



**Universität
Zürich^{UZH}**

Medizinische Fakultät

Infobroschüre 1.-6. Studienjahr Chiropraktische Medizin

Herausgeberin: Medizinische Fakultät der Universität Zürich

Redaktion: Chiropraktische Medizin, Lehre

Zu beziehen: <http://www.vam.uzh.ch>

September 2026

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	1
ORGANISATION	3
Modulübersicht	3
Allgemeines	5
Verhalten im Studium	6
Lernplattformen	7
Auskunftsstellen	8
Semestereinschreibung	9
Modulbuchungen	10
Versicherungen	12
Gültigkeitsdauer von Kreditpunkten	12
Leistungsausweis	13
Masterarbeit	13
Prüfungen Chiropraktische Medizin	13
Rechtsgrundlagen	15
Mutterschaft und Medizinstudium	15
Quereinstieg nach abgeschlossenem Medizinstudium	15
Personen mit ausländischem Abschluss in Chiropraktik	16
Eidgenössische Prüfung in Chiropraktik	17
Weiterbildung nach dem Studium	17
GASTBEITRÄGE VEREINE / KOMMISSIONEN	18
Swiss Chiropractic Students (SCS)	18
Fachverein Medizin fvmed – Studierende für Studierende	19
STOFFKATALOG UND LEISTUNGSKONTROLLEN	21
1. STUDIENJAHR	22
Schwerpunkt Chiropraktik I: HS und FS (SC I A/B) je 1.5 ECTS	22
2. STUDIENJAHR	24
Schwerpunkt Chiropraktik II: HS (SC II A) 4 ECTS	24
3. STUDIENJAHR	27
Schwerpunkt Chiropraktik III: HS und FS (SC III A/B) je 4 ECTS	27
Technik und Untersuch	27
Klinische Biomechanik	28
Radiologie (Thoraxradiologie)	29
4. STUDIENJAHR	30
M Chiro Med 1: HS und FS (MCM 1a/1b) je 4 ECTS	30
Chiropraktische Technik	30
Neuromuskuloskelettale Diagnose & Behandlung (NMS 1)	31
Radiologie	32
Pain Neuroscience and Pain Education	34

5. STUDIENJAHR	35
M Chiro Med 2: HS 29 ECTS und FS 24 ECTS (MCM 2a/2b)	35
Neuromuskuloskelettale Diagnose & Behandlung 2 (NMS 2) HS und F	35
Current Topics in Chiropractic	36
Clinical Problem Solving	36
Chiropraktische Technik und klinischer Untersuch	37
Advanced Chiropractic Diagnosis and Treatment	39
Einführung in die klinische Tätigkeit	41
Klinische Neurologie	41
Sportmedizin	44
Radiologie	45
Röntgen-Grundlagen Theorie	48
Röntgen-Grundlagen und Einstelltechnik	49
Aktive Rehabilitation der LWS, Becken und unteren Extremität sowie Untersuchung und Behandlung des Kiefers HS	50
Aktive Rehabilitation der HWS, BWS und oberen Extremität FS	51
Dry Needling	52
Ergänzende Therapien	53
Klinisches Eintrittsexamen (Clinic Entrance Exam CEE) 2 ECTS	54
6. STUDIENJAHR	55
Chiropraktische Lehrklinik 28 ECTS	55
Spitalrotation 22 ECTS	55

VORWORT

Liebe Studierende

Wir heissen Sie herzlich willkommen im Studium der Chiropraktischen Medizin an der Universität Zürich.

Das 6-jährige Studium der Chiropraktischen Medizin vermittelt das auf wissenschaftlichen Kenntnissen aufbauende medizinische und chiropraktische Wissen, welches die Grundlage der Chiropraktischen Medizin bildet. Die ersten vier Studienjahre beinhalten alle Lehrinhalte des regulären Humanmedizinstudiums, zusätzlich werden im Schwerpunkt Chiropraktik spezifisch chiropraktische Kenntnisse und Fertigkeiten erlernt. Ab dem fünften Studienjahr werden hauptsächlich spezialisierte Lehrinhalte der Chiropraktischen Medizin vermittelt.

Bachelorstudiengang

Die Studiengänge der Medizinischen Fakultät sind nach dem Bologna Modell aufgebaut. Alle studentischen Leistungen werden entsprechend dem ECTS-System ausgewiesen. Die ersten drei Studienjahre sind identisch mit dem Humanmedizinstudium. Zusätzlich belegen die Studierenden den Schwerpunkt Chiropraktik, welcher im ersten Studienjahr ca. zwei Stunden, im zweiten Studienjahr ca. vier Stunden und im dritten Studienjahr ca. sechs Stunden Unterricht pro Woche in den Grundlagen der Chiropraktischen Medizin beinhaltet. Abgeschlossen wird das Bachelorstudium mit dem Bachelor of Medicine.

Masterstudiengang

Der Masterstudiengang wird als eigenständiger Studiengang in Chiropraktischer Medizin geführt. Im ersten Studienjahr sind wie im Bachelorstudium alle Fächer des Humanmedizinstudiums und zusätzlich die chiropraktischen Fächer mit ca. sieben Unterrichtsstunden pro Woche zu belegen. Im zweiten Studienjahr werden schwerpunktmässig spezifisch chiropraktische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Das klinische Ausbildungsjahr findet im dritten Studienjahr statt: Die Studierenden verbringen ein Semester als Unterassistenten in einem Rotationssystem in verschiedenen Abteilungen einer Klinik. Ein weiteres Semester sind sie als Unterassistenten in der Lehrklinik für Chiropraktische Medizin an der Universitätsklinik Balgrist im Einsatz, wo sie ihre diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten weiter verfeinern. Der Masterstudiengang wird mit dem Master of Chiropractic Medicine (M Chiro Med) abgeschlossen. Der Masterabschluss berechtigt zur Anmeldung für die eidgenössische Prüfung in Chiropraktik. Dies ist die Voraussetzung zur Aufnahme der unselbständigen Berufstätigkeit und der Weiterbildung. Eine (fakultative) Doktorarbeit kann frühestens ein Jahr nach dem Masterabschluss eingereicht werden. Nach deren Anerkennung durch die Medizinische Fakultät wird der Titel Doktor:in der Chiropraktischen Medizin (Dr. med. chiro.) verliehen.

Die vorliegende Broschüre bezieht sich primär auf den chiropraktischen Teil Ihres Studiums und fasst alle notwendigen Informationen, einschliesslich der Prüfungsorganisation und des Erwerbs der Kreditpunkte zusammen.

Informationen und Richtlinien zum humanmedizinischen Teil finden Sie in den Infobroschüren der jeweiligen Studienjahre in Humanmedizin.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude im Studium an der UZH.

Zürich, im September 2026

Prof. Dr. med. Petra Schweinhardt, PhD, M Chiro Med
Studienprogrammdirektorin Chiropraktische Medizin

ORGANISATION

Modulübersicht

SJ	Modul	Semester	ECTS
1	Mantelstudium: Schwerpunkt Chiropraktik I A	HS	1.5
	Schwerpunkt Chiropraktik I A		
	Mantelstudium: Schwerpunkt Chiropraktik I B	FS	1.5
	Schwerpunkt Chiropraktik I B		
	Workshadowing		
2	Mantelstudium: Schwerpunkt Chiropraktik II A	HS	4
	Einführung in die Untersuchung des Bewegungsapparats und in die Manuelle Therapie		
	Mantelstudium: Schwerpunkt Chiropraktik II B	FS	4
	Einführung in die Untersuchung des Bewegungsapparats und in die Manuelle Therapie		
3	Mantelstudium: Schwerpunkt Chiropraktik III A	HS	4
	Technik und Untersuch		
	Klinische Biomechanik		
	Radiologie		
	Mantelstudium: Schwerpunkt Chiropraktik III B	FS	4
	Technik und Untersuch		
	Klinische Biomechanik		
	Workshadowing		
4	M Chiro Med 1a	HS	4
	Chiropraktische Technik		
	Neuromuskuloskelettale Diagnose & Behandlung (NMS 1)		
	Radiologie		
	Pain Neuroscience and Pain Education		
	M Chiro Med 1b	FS	4
	Chiropraktische Technik		
	NMS 1		
	Radiologie		
	Pain Neuroscience and Pain Education		
	Workshadowing		
5	M Chiro Med 2a	HS	29
	NMS 2		
	Current Topics in Chiropractic		

	Clinical Problem Solving		
	Chiropraktische Technik und klinischer Untersuch		
	Advanced Chiropractic Diagnosis and Treatment		
	Einführung in die klinische Tätigkeit (EKT)		
	Klinische Neurologie		
	Sportmedizin		
	Radiologie		
	Röntgen-Grundlagen Theorie und Einstelltechnik		
	Aktive Rehabilitation		
	Dry Needling		
	M Chiro Med 2b	FS	24
	NMS 2		
	Current Topics in Chiropractic		
	Clinical Problem Solving		
	Chiropraktische Technik und klinischer Untersuch		
	Advanced Chiropractic Diagnosis and Treatment		
	Einführung in die klinische Tätigkeit (EKT)		
	Klinische Neurologie		
	Sportmedizin		
	Radiologie		
	Röntgen-Grundlagen Einstelltechnik		
	Aktive Rehabilitation		
	Dry Needling		
	Ergänzende Therapien		
	Workshadowing		
	Klinisches Eintrittsexamen (CEE)	FS	2
6	Chiropraktische Lehrklinik	HS o. FS	28
	Spitalrotation	HS o. FS	22
	Masterarbeit		15

SJ = Studienjahr

HS = Herbstsemester

FS = Frühjahrssemester

Allgemeines

Stundenpläne

Die Studierenden haben die Möglichkeit, via Moses Med ihre individuellen Stundenpläne zu beziehen. Diese werden laufend aktualisiert und an allfällige Änderungen angepasst. Für das Login benötigen Sie Ihren UZH-Shortname und Ihr persönliches Passwort.

<https://dekmed-moses-med.uzh.ch/moses/index.html>

Praktische Kurse können, auch ohne Vorankündigung, länger dauern als im Stundenplan angegeben. Zudem sind kurzfristige Verschiebungen von Vorlesungen und Kursen auf freie Slots manchmal unumgänglich. Bitte konsultieren Sie Ihren Stundenplan engmaschig.

Veranstaltungsorte

Während die meisten humanmedizinischen Vorlesungen und Kurse im 1. und 2. Studienjahr an der Universität Zürich Irchel und Umgebung angesiedelt sind, finden die Vorlesungen und Praktika im 3. und 4. Studienjahr mehrheitlich am Universitätsspital Zürich (USZ) und Umgebung statt. Die klinischen Kurse im 3. und 4. Studienjahr werden sowohl am USZ, als auch an diversen externen Lehrspitälern in der ganzen Deutschschweiz durchgeführt.

Der Schwerpunkt Chiropraktik wird an der Universitätsklinik Balgrist durchgeführt, wo auch fast das gesamte 5. Studienjahr angesiedelt ist.

Das 6. Studienjahr wird in der Regel ebenfalls an der Universitätsklinik Balgrist absolviert; Ausnahmen sind möglich.

Modulbuchung

Alle zu besuchenden Module sind im Curriculum fix vorgegeben und werden durch das Studiendekanat bei Eintritt in ein neues Studienjahr jeweils automatisch gebucht. Dies gilt auch für die Prüfungen. Genauere Informationen zu den Prüfungen finden Sie in den jeweiligen Modulbeschreibungen.

Material

Einige Lehrangebote finden mit Unterstützung digitaler Medien statt. Daher ist für Teile des Studiums ein Computer/Laptop erforderlich. Tablets (iOS und Android) alleine sind nicht für alle Pflichtangebote ausreichend. Während des Studiums ist zudem ein Grundset von Untersuchungsinstrumenten anzuschaffen.

UZH E-Mail

Sie sind verpflichtet, Ihre persönlichen UZH E-Mails mindestens wöchentlich abzurufen. Wichtige Informationen kann die Universität den Studierenden per E-Mail zuschicken.

Bei Anfragen zum Studium bitte immer Name, Vorname, Studienjahr und Matrikelnummer angeben.

Verhalten im Studium

In den Unterrichtseinheiten wird von allen Studierenden ein angemessenes und respektvolles Verhalten erwartet. Dazu gehört, dass die Studierenden pünktlich erscheinen und aktiv mitarbeiten. Des Weiteren gelten folgende Regeln:

Respekt & Verhalten

- Begegnen Sie Dozierenden, Mitstudierenden, Mitarbeitenden sowie Patientinnen und Patienten jederzeit mit Höflichkeit und Respekt.
- Verwenden Sie in allen akademischen und klinischen Situationen eine professionelle, angemessene Sprache.
- Hören Sie aktiv zu und vermeiden Sie störendes Verhalten während Vorlesungen, Praktika und der Patientenbetreuung.

Pünktlichkeit & Vorbereitung

- Erscheinen Sie pünktlich und gut vorbereitet zu Unterricht, Praktikum und Klinikeinsätzen. Bringen Sie die erforderlichen Unterlagen und Materialien mit.
- Informieren Sie Dozierende bzw. klinische Betreuungspersonen im Voraus über eine unvermeidbare Abwesenheit oder Verspätung.

Erscheinungsbild & Hygiene

- Achten Sie auf eine gepflegte persönliche Hygiene sowie auf angemessene, professionelle Kleidung für die praktische klinische Arbeit.
- Halten Sie sich an alle Kleidervorschriften sowie an die geltenden Hygiene- und Infektionsschutzbestimmungen im Praktikum und in der Klinik.
- Bei Patientenkontakt sind Shorts nicht zulässig.

Standards im Unterrichtsraum & auf dem Campus

- Mobiltelefone sind während des Unterrichts nicht zu verwenden, sofern deren Einsatz nicht ausdrücklich Bestandteil einer Unterrichtsaktivität ist.
- Andere elektronische Geräte dürfen ausschliesslich für studienbezogene Zwecke und auf Anweisung der Lehrperson genutzt werden.
- Essen und Trinken sind während des Unterrichts grundsätzlich nicht gestattet, sofern keine ausdrückliche Ausnahme besteht.
- Behandeln Sie Unterrichts-, Übungs- und Arbeitsräume sowie sämtliche Lehrmittel, Modelle, Behandlungsliegen, Geräte und weitere Infrastruktur sorgfältig, respektvoll und gemäss den Anweisungen der Lehrpersonen.
- Hinterlassen Sie Unterrichts-, Übungs- und Arbeitsräume sauber, ordentlich und in einem einsatzbereiten Zustand.
- Foto-, Ton- und audiovisuelle Aufnahmen sowie sonstige Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen sind nicht gestattet. Ausnahmen sind nur mit schriftlicher Zustimmung der Studiengangsleitung sowie der jeweiligen Dozentin oder des jeweiligen Dozenten möglich.

Vertraulichkeit & Würde der Patientinnen und Patienten

- Wahren Sie die Vertraulichkeit von Patientendaten gemäss den geltenden Datenschutzbestimmungen sowie den berufsethischen Grundsätzen.
- Begegnen Sie jeder Patientin und jedem Patienten mit Würde, Mitgefühl und ohne Vorurteile, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, Lebensweise oder gesundheitlichem Zustand.

Allgemeine Informationen zu Vorlesungen, Praktika und im Umgang mit Vorlesungsunterlagen

- Die Vorlesungen und chiropraktischen Kurse beginnen mit wenigen Ausnahmen jeweils pünktlich um xx:15 Uhr und enden zur vollen Stunde
- Vorlesungsunterlagen (PDF-Dateien auf VAM, Skripten, Podcasts etc.) sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen weder veröffentlicht noch anderweitig weitergegeben werden. Dies gilt auch für das Hochladen auf online Plattformen (Facebook, Twitter, Quizlet etc). Ausnahmefälle nur mit schriftlichem Einverständnis der Dozierenden.
- Auch Täuschungsversuche, Plagiate, Verfügbarmachung von Lösungen bei Leistungsnachweisen (Abschreiben etc.) stellen rechtswidrige Handlungen dar. Verstösse können rechtliche Konsequenzen haben.

Theorieraum / Schulungsräume

In den Schulungsräumen und dem Theorieraum der Chiropraktischen Medizin an der Universitätsklinik Balgrist können ausserhalb der Unterrichtszeiten interne und externe Veranstaltungen stattfinden. Die Räume sind deshalb immer sauber zu halten und unaufgefordert freizugeben.

Verschiedene Infos

- Parkplätze: Für Studierende stehen keine Parkplätze an der Universitätsklinik Balgrist zur Verfügung.
- Garderobenschränke: Studierende des 1.-5. Studienjahres erhalten keine persönlichen Garderobenschränke.
- Badges: Unpersönliche Badges für den Zutritt zu den Schulungsräumen können bei der Rezeption der Klinik für Chiropraktische Medizin ausgeliehen werden. Alternativ auch am Hauptempfang der Universitätsklinik Balgrist. Eigene Badges können ab dem dritten Studienjahr gegen ein Depot von CHF 50.- beim Studiensekretariat Chiropraktische Medizin bezogen werden.

Lernplattformen

Virtuelle Ausbildungsplattform Medizin VAM

Die Virtuelle Ausbildungsplattform Medizin (VAM) ist das E-Learning Portal der Medizinischen Fakultät Zürich (www.vam.uzh.ch). Das Webportal umfasst E-Learning- und E-Informations-Angebote des gesamten Medizinstudiums der Medizinischen Fakultät der UZH. Über VAM können die Studierenden allgemeine und aktuelle Mitteilungen abrufen, wie z. B.

wichtige Semester- und Prüfungsinformationen. Die meisten Vorlesungs- und Kursunterlagen werden auf VAM aufgeschaltet und können von den Studierenden heruntergeladen werden.

Die Mehrheit der E-Learning-Angebote auf VAM ist für Medizinstudierende der MeF über ein "Single Login" erreichbar. Für die Benutzung von VAM brauchen Sie Ihren UZH-Shortname und Ihr persönliches Passwort, welche Ihnen von der UZH zugestellt werden.

Link: www.vam.uzh.ch
Kontakt Humanmedizin: info@vam.uzh.ch
Kontakt Chiropraktik: chiropraktik@dekmed.uzh.ch

Online-Lernplattform via medici

Die Online-Lernplattform via medici von Thieme steht Ihnen als weitere Lernressource zur Verfügung. Während via medici an gewissen Stellen explizit ins Curriculum eingebunden wird, eignet sich via medici insbesondere auch für Ihr Selbststudium. 3D-Modelle, Module mit variabler Lerntiefe, Fälle sowie Querverweise fördern ein flexibles, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Lernen.

<https://viamedici.thieme.de/>

Informationen zum erstmaligen Login:

https://www.uzh.ch/blog/hbz/files/2019/11/Getting-started_via_medici.pdf

Videoplattform Chiropraktische Medizin

Im Rahmen mehrerer Masterarbeiten wurde eine Videoplattform für Chiropraktische Medizin erstellt und weiterentwickelt. Darauf finden sich mit Lehrtexten versehene Videos zu verschiedenen Untersuchungs- und Behandlungstechniken.

Achtung: Es dürfen nur Techniken/Behandlungen selber ausgeführt werden, welche dem eigenen Ausbildungsstand entsprechen!

Die Zugangsdaten erhalten Sie im zweiten Studienjahr. Die Weiterverbreitung dieser Zugangsdaten ist strikt untersagt.

<https://www.chiropraktische-medizin.ch/login/>

Auskunftsstellen

Kanzlei der Universität

Immatrikulationsfragen, Beurlaubungen, Semestereinschreibungen

Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Tel. 044 634 22 17

<https://www.students.uzh.ch/de.html>

Chiropraktische Medizin

Frau Dr. Lindsay Gorrell

Leitung Lehre Chiropraktische Medizin

E-Mail: lindsaymary.gorrell@uzh.ch

Studiensekretariat Chiropraktische Medizin

Herr Reto Thumiger, Studiengangsmanager

Tel. 044 386 57 13, E-Mail: chiropraktik@dekmed.uzh.ch

Abteilungsassistentz Lehrklinik (6. Studienjahr)

Frau Erika Kitzinger, Abteilungsleiterin

Tel. 044 386 57 08, E-Mail: adminchiro@balgrist.ch

Semestereinschreibung

Studierende, die Leistungen an der Universität beanspruchen wollen, müssen im jeweiligen Semester eingeschrieben sein. Die Leistungen umfassen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken, Sammlungen und des Rechenzentrums sowie die Anmeldung und Absolvierung von Prüfungen. Bitte beachten Sie unbedingt die E-Mails und Hinweise der Abteilung Studierende der UZH.

Die UZH Card muss jedes Semester an einer Validierstation der Universität Zürich neu validiert werden. Dies ist bei einer gültigen Semestereinschreibung erst nach Bezahlung und Verbuchung der Semestergebühr möglich.

Studierende, die infolge nicht bestandener Prüfungen ein Studienjahr wiederholen, müssen im Repetitionsjahr die Immatrikulation aufrechterhalten.

Die Semestereinschreibung erfolgt automatisiert, nur bei Änderungen müssen Studierende einen Antrag im Studierendenportal über "Meine Anträge" stellen. Bei Änderung der Identitätsdaten (Namensänderung, Nationalitätsänderung) muss ebenfalls ein Antrag im Studierendenportal über "Meine Anträge" gestellt werden. Adressänderungen, Namensänderung und Nationalitätsänderung können auch mit der App "Meine Einschreibungen und persönliche Daten" aktualisiert werden.

Urlaubsgesuche (Schwangerschaft, Militärdienst, Krankheit) können im Studierendenportal über "Meine Anträge" gestellt werden. Anträge auf Urlaub sind bis zum 31. Januar (FS) und 31. August (HS) zu beantragen.

Nach erfolgter Semestereinschreibung (nach Eingang der Zahlung), können die Studierenden einen Rückzug der Immatrikulation bis zum 15. März bzw. 15. Oktober beantragen.

Der Status "beurlaubt" berechtigt weder zur Absolvierung von Prüfungen noch werden extern erbrachte Leistungen angerechnet.

Achtung:

Mit einer Exmatrikulation oder einem Studiengangwechsel an eine andere Fakultät geht der Anspruch auf den zugeteilten Studienplatz an der Medizinischen Fakultät verloren.

Studienabbrüche müssen dem Studiendekanat der Medizinischen Fakultät und dem Studiensekretariat der Chiropraktischen Medizin sofort per E-Mail gemeldet werden.

Im Falle einer Exmatrikulation oder eines Studiengangwechsels per Ende eines Semesters sind die gebuchten Module des jeweiligen Semesters vollumfänglich abzuschliessen. Unentschuldigtes Fernbleiben von Kursen, Praktika oder Prüfungen etc. hat einen Fehlversuch zur Folge.

Für eine allfällige Stornierung von bereits gebuchten Modulen gelten die entsprechenden Fristen.

Gebuchte Prüfungsmodule der Humanmedizin können regulär bis zum 30. November via Web-Formular auf VAM ohne Angabe von Gründen storniert werden.

Das Prüfungsmodul "Klinisches Eintrittsexamen" kann bis Ende April des Prüfungsjahres via Meldung ans Studiensekretariat Chiropraktische Medizin ohne Angabe von Gründen storniert werden.

Erfolgt die Bewilligung einer Exmatrikulation oder eines Studiengangwechsels nach Ablauf der Frist, kann ein gut begründetes Fristwiederherstellungsgesuch beim Studiendekanat (pruefungen@dekmed.uzh.ch) bzw. für die Chiropraktische Medizin beim Studiensekretariat Chiropraktische Medizin (chiropraktik@dekmed.uzh.ch) eingereicht werden.

Fachwechsel / Studiengangwechsel

Wechsel zwischen der Humanmedizin und der Chiropraktischen Medizin sind nur zu fix definierten Zeitpunkten möglich. Allfällige Gesuche sind an das Studiendekanat der Medizinischen Fakultät zu richten.

Das Studiendekanat entscheidet nach Massgabe der verfügbaren Plätze. Ein allfälliges Genehmigungsschreiben ist beim Antrag auf Studiengangwechsel über das Studierendenportal einzureichen.

Es gelten die jeweils publizierten Bestimmungen und Fristen:

<https://www.students.uzh.ch/de/studyadmin/registration/subjectchange/medicine.html>

Modulbuchungen

Allgemeines

Alle obligatorischen Module aller Studienjahre inklusive des Schwerpunkts Chiropraktik werden für reguläre Studierende bei Eintritt in ein neues Studienjahr durch das Studiendekanat gebucht.

Mit der Buchung wird eine verbindliche Abmachung eingegangen. Wird ein Modul gebucht aber die zugehörige Leistung nicht erbracht, so wird dies als "nicht bestanden" bewertet und es werden keine Kreditpunkte dafür vergeben.

Die Anleitung zur korrekten Modulbuchung für fakultative Module der UZH (z. B. Sprachkurse) sowie die Anmeldefristen sind auf der Webseite der UZH publiziert.

Kreditpunktevergabe

Die während des Studienjahres erbrachten Leistungen werden durch die Vergabe von Kreditpunkten nach dem Europäischen Kreditpunkte Transfer System (ECTS) bewertet. Ein ECTS (Kreditpunkt) entspricht ca. 30 Arbeitsstunden. Ein erfolgreich absolviertes Studienjahr ergibt in der Regel 60 ECTS. Im Masterstudium ist eine abweichende Verteilung möglich.

Die Kreditpunkte werden vergeben für die "dokumentierte aktive Teilnahme" an Modulen und/oder Absolvierung eines Tests, einer Präsentation oder Verfassen einer Arbeit/eines Berichts. Bei Erfüllung der Anforderungen werden am Ende jedes Semesters die Kreditpunkte für neu abgeschlossenen Module vergeben und auf einem Leistungsausweis ausgewiesen.

Die **Anwesenheit** an den Lehrveranstaltungen mit Kreditpunktevergabe im Kern- und Mantelstudium ist **obligatorisch**.

Begründete einmalige Absenzen (z. B. Krankheit) müssen der Kursleitung unmittelbar gemeldet und von dieser entschuldigt werden. Verpasste Veranstaltungen sollen nach Möglichkeit nachgeholt oder eine adäquate Arbeit nachgeliefert werden. Bei Abwesenheit über drei Tage oder auf Verlangen muss ein ärztliches Zeugnis vorgelegt und das Studiendekanat Medizin, bzw. bei chiropraktischen Veranstaltungen das Studiensekretariat der Chiropraktischen Medizin, informiert werden. Wurden zu viele obligatorische Veranstaltungen verpasst, muss unter Umständen das Studienjahr repetiert werden.

Für die Chiropraktische Medizin gilt: Werden **mehr als 20%** der Termine einer Veranstaltungsreihe (Vorlesungen, Kurse) **verpasst**, werden **keine Kreditpunkte** vergeben. In seltenen Ausnahmefällen (entschuldigte, zwingende und unvorhersehbare längere Abwesenheit) kann eventuell eine Kompensation durch eine Ersatzarbeit erfolgen. Dies muss durch die Studiengangsleitung bewilligt werden. Alle (Teil-)Prüfungen eines Moduls sind aber zwingend zu absolvieren.

Für Ferien, Lager, Arbeitstätigkeit etc. werden keine Dispense erteilt und auch keine Umbuchungen in andere Kurse vorgenommen. Dispensgesuche in speziellen Fällen (z. B. Spitzensport) sind frühestmöglich an das Studiendekanat Medizin bzw. das Studiensekretariat der Chiropraktischen Medizin zu richten.

Wir weisen darauf hin, dass das Fälschen von Unterschriften bei der Präsenzkontrolle eine illegale Handlung darstellt und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Wichtig: Alle obligatorischen Vorlesungsreihen, Praktika, Kurse, Problemorientiertes Lernen (POL) und Mantelstudien eines Studienjahres müssen im gleichen Jahr absolviert werden! Das Studium kann nicht nach eigenem Wunsch abgebrochen und in einem späteren Jahr fortgesetzt werden. Alle Studierenden haben das Recht auf eine einmalige Absolvierung des gesamten Studienjahres.

Das Studium kann nur in begründeten Ausnahmefällen (z. B. Unfall, Krankheit, Mutterschaft) innerhalb des Studienjahres abgebrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Fehlende Kreditpunkte für einzelne Praktika/Kurse etc. können in Ausnahmefällen durch Wiederholung im nächsten Jahr erworben werden.

Achtung: Für den Übertritt in das nächst höhere Studienjahr müssen die vorgesehenen Leistungsnachweise des Vorjahres bestanden sein.

Bei Prüfungsverschiebung oder Misserfolg einer Prüfung besteht im Repetitionsjahr kein Anspruch auf eine Repetition von Praktika, POL-Tutoraten und Kursen. Die Vorlesungen der Humanmedizin dürfen im Repetitionsjahr nochmals besucht werden. Chiropraktische Elemente können je nach Auslastung eines Studienjahres unter Umständen als Gast ebenfalls nochmals besucht werden; entsprechende Anträge sind vor Semesterbeginn an die Studiengangsleitung zu richten.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen dringend, sich über die geltenden Versicherungsbedingungen und Leistungsumfänge zu informieren, um im Bedarfsfall angemessen abgesichert zu sein. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Informationen in Kürze.

Unfallversicherung: Studierende sind in den Räumlichkeiten der UZH nicht durch die Universität gegen Unfall versichert. Versichern Sie sich deshalb im Rahmen der obligatorischen Krankenversicherung gegen Unfälle. Dies gilt insbesondere für Studierende, welche in einem Labor tätig sind.

Ausnahme: Studierende, die für mehr als 8 Stunden pro Woche angestellt sind, sind obligatorisch gegen Berufs- und Nichtberufsunfall versichert. Bei weniger als 8 Stunden Anstellung pro Woche sind sie lediglich gegen Berufsunfall versichert.

Privathaftpflichtversicherung: Die Privathaftpflichtversicherung deckt Schäden, die die Studierenden Dritten oder deren Eigentum zufügen. Eine Privathaftpflichtversicherung kostet zwischen CHF 100.– und CHF 150.– pro Jahr. Obwohl die Privathaftpflichtversicherung nicht obligatorisch ist, empfehlen wir den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung.

Bei einem Haftpflichtfall und Schaden, der im Rahmen eines Auftrags der/des Vorgesetzten oder der Betreuungsperson erfolgt, haftet das Institut bzw. die Klinik der UZH, sofern keine grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

Mehr Information finden Sie hier: <https://www.students.uzh.ch/de/studentlife/finances.html>

Gültigkeitsdauer von Kreditpunkten

Gemäss § 23 der Studienordnung für das Bachelor- und Masterstudium an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich haben die erworbenen Kreditpunkte eine beschränkte Gültigkeitsdauer.

Für den Bachelor- und Masterabschluss können jeweils nur ECTS-Kreditpunkte angerechnet werden, deren Erwerb nicht mehr als sechs Jahre zurückliegt.

<http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Rechtsgrundlagen.html>

Leistungsausweis

Der Leistungsausweis wird den Studierenden nach Abschluss des Semesters elektronisch zugestellt (ca. Mitte Februar und Mitte Oktober). Er stellt das rechtlich bindende Dokument dar und untersteht für erstmalig neu ausgewiesene Leistungen der Einsprache an den Studiengangsdirektor/die Studiengangsdirektorin.

Masterarbeit

Eine Masterarbeit ist Bestandteil des Masterstudiengangs. Sie muss vor der Zulassungsbestätigung der eidgenössischen Prüfung in Chiropaktik durch die Medizinische Fakultät der Universität Zürich akzeptiert werden. Ist das Thema gewählt und hat eine zur Leitung von Masterarbeiten berechtigte Person die Vereinbarung unterzeichnet, ist diese fristgerecht einzureichen. Im Handbuch Masterarbeit finden Sie sämtliche Informationen zu Planung, Durchführung und Abfassen der Arbeit. Das Handbuch wie auch die Themenbörse zur Vermittlung von Masterarbeitsthemen, die Muster-Masterarbeit (Vorlage zur Gliederung und Formatierung) und weitere Tools, u. a. Literaturangaben, befinden sich auf VAM.

Prüfungen Chiropraktische Medizin

1.-4. Studienjahr

Im 1.-4. Studienjahr sind alle Prüfungen der Humanmedizin zu absolvieren. Zusätzlich können innerhalb des Schwerpunkts Chiropaktik I-III und der MCM 1-Module pro Modul mehrere Teilleistungsnachweise abzulegen sein. Näheres ist den Ausführungen zu den Modulen des jeweiligen Studienjahres zu entnehmen.

Gemäss Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich (RVO MeF) kann ein nicht bestandenes Pflichtmodul im 1. und 2. Studienjahr einmal, ab dem 3. Studienjahr zweimal wiederholt werden.

In der Regel ist in den Modulen des Schwerpunkts Chiropaktik nur der nicht bestandene (Teil-)Leistungsnachweis zu wiederholen. Es besteht kein Anspruch auf unmittelbare Wiederholung. Im Falle eines Misserfolgs ist das weitere Vorgehen mit der Studiengangsleitung zu besprechen.

5. Studienjahr

Auch für die Module im 5. Studienjahr werden die Kreditpunkte entweder für die "dokumentierte aktive Teilnahme" an den Lehrveranstaltungen, das Verfassen einer schriftlichen Arbeit, und/oder Absolvierung eines Tests oder einer Präsentation vergeben. Näheres ist den Ausführungen zum 5. Studienjahr zu entnehmen.

Zusätzlich findet im 5. Studienjahr das klinische Eintrittsexamen statt, welches ein gesonderetes Prüfungsmodul darstellt.

Nicht bestandene Pflichtmodule im Masterstudiengang können zweimal wiederholt werden. Es besteht kein Anspruch auf unmittelbare Wiederholung. Im Falle eines Misserfolgs ist das weitere Vorgehen mit der Studiengangsleitung zu besprechen. Bei den MCM 2-Modulen ist in der Regel nur der nicht bestandene (Teil-)Leistungsnachweis zu wiederholen.

Prüfungsabmeldungen

Eine Abmeldung ist nur bei Vorliegen zwingender, unvorhersehbarer Gründe (z. B. Krankheitsfall) gemäss § 20 der Rahmenverordnung möglich. Das Abmeldegesuch muss schriftlich abgefasst, unterschrieben und unter Beilegung der notwendigen Unterlagen (z. B. ärztliches Zeugnis im Krankheitsfall) per Einschreiben oder E-Mail an das Prüfungssekretariat Humanmedizin bzw. das Studiensekretariat Chiropraktische Medizin (für Prüfungen der Chiropraktischen Medizin) geschickt werden. Die Beweislast über die erfolgte Abmeldung liegt bei den Studierenden.

Achtung: Das Abmeldegesuch muss zusammen mit den Belegen (z. B. ärztliches Zeugnis) immer so schnell als möglich, spätestens aber innert zwei Arbeitstagen ab Ereigniseintritt, eingereicht werden.

Unentschuldigtes Nichterscheinen (UNE) zur Prüfung

Wenn Studierende zu einer oder mehreren (Teil-)Prüfungen nicht erscheinen, ohne sich ordnungsgemäss abgemeldet zu haben, sog. unentschuldigtes Nichterscheinen (UNE), so wird das ganze Modul als nicht bestanden bewertet.

Prüfungsversuche

Abhängig vom Studienjahr und der Art eines Moduls ist eine unterschiedliche Anzahl Prüfungsversuche erlaubt. Näheres regelt die Rahmenverordnung.

Wurden alle Wiederholungsmöglichkeiten eines Pflichtmoduls ausgeschöpft, erfolgt eine endgültige Abweisung vom Studiengang.

Prüfungsdaten

Eine Jahresübersicht über alle angebotenen Prüfungen der Humanmedizin und die zugehörigen Anmeldefristen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Herbstsemesters auf der Website der Medizinischen Fakultät unter <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Pruefungen.html> sowie auf VAM veröffentlicht.

Die Prüfungsdaten der Chiropraktischen Medizin werden jeweils nach Semesterstart ebenfalls auf VAM veröffentlicht und bei Bedarf laufend aktualisiert.

Prüfungsgebühren

Die Prüfungsgebühr für die Studienjahre 1-4 wird von der Medizinischen Fakultät erhoben. Sie entspricht einer Jahrespauschale und wird bei allfällig nötigen Prüfungsrepetitionen im gleichen Studienjahr nur einmal in Rechnung gestellt (vgl. Verordnung über die Studiengebühren an der Universität Zürich vom 28. Februar 2022).

Rechtsgrundlagen

Rahmenverordnung / Studienordnung

Die Bestimmungen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sind in der Rahmenverordnung und in der Studienordnung festgehalten.

Link: <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Rechtsgrundlagen.html>

Mutterschaft und Medizinstudium

Die Medizinische Fakultät setzt sich dafür ein, dass Frauen und Männer gleiche Rechte und gleiche Entwicklungsmöglichkeiten haben. Dies gilt auch für alle Studierenden an der UZH. Der gezielten Förderung des weiblichen Nachwuchses wird besondere Beachtung geschenkt. Im Falle einer Schwangerschaft und/oder Mutterschaft während des Studiums müssen individuelle Lösungen gesucht werden. Kontaktieren Sie hierfür bitte die zuständigen Personen. Im 1.-4. Studienjahr kann das Studium i.d.R. nur in Vollzeit absolviert werden, es kann jedoch auf Gesuch hin eine gewisse Zeit ausgesetzt werden. Im 5. und 6. Studienjahr kann zudem ein Antrag auf Teilzeitabsolvierung gestellt werden. Diese individuellen Massnahmen haben meist eine Verlängerung der Studienzeit zur Folge.

Ansprechpersonen

1. - 4. Studienjahr Humanmedizin:

Studienberatung

E-Mail: studienberatung@dekmed.uzh.ch

1. - 4. Studienjahr chiropraktische Anteile, 5. und 6. Studienjahr:

Dr. Lindsay Gorrell

Leitung Lehre Chiropraktische Medizin

E-Mail: lindsaymary.gorrell@uzh.ch

Für mehr Informationen siehe auch:

<http://www.med.uzh.ch/de/Medizinstudium/mutterschaft.html>

Quereinstieg nach abgeschlossenem Medizinstudium

Personen, die über die schweizerische oder liechtensteinische Staatsbürgerschaft oder über einen von der Universität Zürich definierten Aufenthaltsstatus verfügen und ein abgeschlossenes, schweizerisch anerkanntes Medizinstudium auf Bachelor- oder Masterstufe vorweisen können, haben die Möglichkeit, direkt in den Studiengang Master of Chiropractic Medicine einzusteigen, sofern ein Studienplatz verfügbar ist. Es wird dabei zwischen drei Gruppen unterschieden:

1) Personen mit Bachelorabschluss einer anderen Universität, welche den Schwerpunkt Chiropraktik I-III noch nicht belegt haben, müssen im ersten Studienjahr in einem Teilzeitpensum zunächst die Schwerpunkte I-III nachholen. Danach steigen sie regulär in den Masterstudiengang in Chiropraktischer Medizin ein.

2) Personen mit Masterabschluss, welche während des Studiums noch kein Mantelstudium Schwerpunkt Chiropraktik belegt haben, müssen im ersten Jahr in einem Teilzeitpensum zunächst die Schwerpunkte I-III nachholen. Im zweiten Jahr werden – ebenfalls in einem Teilzeitpensum – die chiropraktischen Fächer des 4. Studienjahres nachgeholt. Danach kann regulär im 5. Studienjahr Chiropraktik (2. Studienjahr Master) weiterstudiert werden.

3) Personen mit Masterabschluss, welche während des Studiums das Mantelstudium Schwerpunkt Chiropraktik I-IV bereits absolviert haben, können direkt ins 2. Studienjahr Master einsteigen. Wurden nur gewisse Teile absolviert, muss die Planung mit der Studiengangsleitung besprochen werden.

Je nach Werdegang ist es eventuell möglich, eine (Teil-)Anrechnung an die Spitalrotation im 6. Studienjahr zu erhalten. Ein schriftlicher Antrag muss ein halbes Jahr vor Beginn des Studienjahres mit den entsprechenden Nachweisen bei der Studiengangsleitung eingereicht werden und wird durch den Fakultätsvorstand der Medizinischen Fakultät bewilligt oder abgelehnt.

Für eine Anmeldung zum Studiengang Master of Chiropractic Medicine an der UZH sind die entsprechenden Fristen zu beachten. Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/application/medicine/master.html>

Personen mit ausländischem Abschluss in Chiropraktik

Personen, die über ein Diplom gemäss der Verordnung des EDI über die anerkannten Studiengänge für Chiropraktik ausländischer universitärer Hochschulen vom 16. Dezember 2021 verfügen, können von der Medizinalberufekommission MEBEKO zum Staatsexamen zugelassen werden (eidgenössische Prüfung in Chiropraktik), sofern sie zuvor an einer schweizerischen Universität 60 ECTS Credits in einer der Disziplinen Humanmedizin, Chiropraktik, Zahnmedizin, Pharmazie oder Veterinärmedizin erworben haben.

An der Universität Zürich besteht die Möglichkeit, die erforderlichen 60 ECTS Credits im klinischen Ausbildungsjahr (6. Studienjahr) des zulassungsbeschränkten Masterstudiengangs Chiropraktische Medizin im Rahmen des Ergänzungsprogramms zur Berufsausübung zu absolvieren.

Voraussetzungen

Die Zulassung zum Ergänzungsprogramm zur Berufsausübung setzt voraus, dass

- Sie über die schweizerische oder liechtensteinische Staatsbürgerschaft oder über einen von der Universität Zürich definierten Aufenthaltsstatus verfügen,
- den formellen Entscheid der Medizinalberufekommission MEBEKO über die Zulassung zur eidgenössischen Prüfung vorweisen können,
- die sprachlichen Anforderungen (Deutsch/Französisch Niveau C1) erfüllen,
- das klinische Eintrittsexamen (Clinic Entrance Exam) bestehen und
- freie Studienplätze vorhanden sind.

Alle Informationen zum Verfahren finden Sie hier:

<https://www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/application/medicine/chiropractic.html>

Eidgenössische Prüfung in Chiropraktik

Allgemeines

Die nach erfolgreichem Abschluss aller sechs Studienjahre Chiropraktische Medizin erzielten 360 Kreditpunkte (180 ECTS Bachelor Humanmedizin, 180 ECTS Master Chiropraktische Medizin) berechtigen zur Zulassung zur eidgenössischen Prüfung in Chiropraktik. Die eidgenössische Prüfung besteht aus der Einzelprüfung 1 (theoretische Prüfung, KAF) und der Einzelprüfung 2 (praktische Prüfung, OSCE). In den Prüfungen wird der Stoff aus den Vorlesungen, aus den praktischen Kursen und aus dem Selbststudium geprüft. Weiterführende und fortlaufend aktualisierte Informationen können eingesehen werden unter:

<https://www.bag.admin.ch/de/eidgenoessische-pruefung-in-chiropraktik>

Anmeldung zur eidgenössischen Prüfung in Chiropraktik

Die Prüfungsanmeldung erfolgt in jedem Fall **direkt ONLINE** über die Prüfungsanmeldeseite beim BAG. **Beachten Sie unbedingt die geltenden Fristen.** Über das genaue Prozedere der Prüfungsanmeldung, die Prüfungskosten und weitere Aspekte werden Sie rechtzeitig informiert.

Prüfungstermine

Beide Prüfungsteile finden in der Regel in der ersten Augushälfte in Zürich statt.

Eidgenössisches Recht

Die eidgenössische Prüfung in Chiropraktik unterliegt dem Medizinalberufegesetz (MedBG) und den eidgenössischen Prüfungsverordnungen. Diese sind im obigen Link unter dem Reiter "Politik & Gesetze" einsehbar.

Zuständigkeit für Auskunft und Durchführung

Bundesamt für Gesundheit

MEBEKO

Ressort Ausbildung

Schwarzenburgstrasse 157

3003 Bern

Tel. +41 58 462 94 83

E-Mail: MEBEKO@bag.admin.ch

Weiterbildung nach dem Studium

Eine bestandene eidgenössische Prüfung in Chiropraktik berechtigt zur unselbständigen Berufsausübung unter Supervision eines Fachchiropraktors / einer Fachchiropraktorin. Nach der 2.5-jährigen Weiterbildung an der Schweizerischen Akademie für Chiropraktik erfolgt die Zulassung zur Fachprüfung in Chiropraktik. Wird auch diese erfolgreich absolviert, berechtigt dies zur selbständigen Berufstätigkeit.

GASTBEITRÄGE VEREINE / KOMMISSIONEN

Swiss Chiropractic Students (SCS)

Der Fachverein Swiss Chiropractic Students, kurz SCS, ist die offizielle Organisation der Chiropraktikstudierenden der Universität Zürich. Wir sind im stetigen Austausch mit der Studienleitung und den Dozierenden, organisieren zahlreiche Events, tätigen Sammelbestellungen für den ganzen Studiengang und arbeiten Hand in Hand mit bereits praktizierenden Chiropraktor:innen. Alle Studierenden werden im ersten Studienjahr automatisch zu Mitgliedern der Swiss Chiropractic Students. Wir vom Vorstand sind ein bunter Mix aus den verschiedenen Jahrgängen und kümmern uns um die Belange der Studierenden.

Genauere Auflistung unserer Aufgabenbereiche:

EDUKATIV

- **Events:** Wir organisieren zahlreiche edukative Events, beispielsweise den Manipulationstag, wo Studierende aus den ersten beiden Jahren mit bereits praktizierenden Chiropraktor:innen ihre ersten Manipulationsversuche tätigen können.
- **Mentoring:** Alle Jahrgänge haben ein 3-köpfiges Team vom höheren Jahrgang, um bei der Prüfungsvorbereitung und allfälligen Fragen zu helfen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass Studierende eine Person vom oberen Jahrgang zur Unterstützung zugewiesen bekommen.
- **Sammelbestellungen:** Alle zwei Jahre machen wir Sammelbestellungen von Wirbelsäulenmodellen und Speeder-Boards, wobei ein Teil davon von der ChiroSuisse (Schweizerische Gesellschaft für Chiropraktik) gesponsert wird.

AUSTAUSCH UNTER STUDIERENDEN

- **Events:** Nebst den edukativen Events organisieren wir auch zahlreiche Events, bei welchen der Spass im Vordergrund steht. Beispielsweise unser Pub-Quiz, Spaghetti-Essen, Ski-Weekend, Burner Games und noch vieles mehr. Mit diesen Events möchten wir den Zusammenhalt zwischen den Jahrgängen verstärken.
- **Informationskanal:** Alle Studierenden sind Teil einer WhatsApp-Community, wo alle relevanten Informationen kommuniziert werden. Zusätzlich hat jeder Jahrgang eine Vertretung, welche in stetigem Kontakt mit uns ist.

EXTERNER AUSTAUSCH

- **ChiroSuisse:** Durch den engen Kontakt mit ChiroSuisse steht uns finanzielle Unterstützung für verschiedene Events oder beispielsweise Sammelbestellungen zur Verfügung. Des Weiteren nimmt unser Präsidium regelmässig an den Sitzungen der ChiroSuisse teil und ist so stets über alles Aktuelle in der Chiropraktik informiert.
- **Stellenvermittlung:** Wir sind die Anlaufstelle für praktizierende Chiropraktoren:innen, welche Studierende für den Empfang oder für das Schreiben von Berichten suchen. So ermöglichen wir den Studierenden bereits während des Studiums Fuss in einer Chiropraktik-Praxis zu fassen.

- **Weitere Vereine:** Wir sind noch mit zahlreichen weiteren Chiropraktik-Vereinen im Austausch, u. a. der OSCG (ChiroOstschweiz) und mit Pro Chiropraktik Schweiz.
- **SWIMSA (Swiss Medical Students' Association):** Nebst der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich haben wir als Studiengang Chiropraktik zwei eigene Sitze bei der SWIMSA. Somit stehen wir im Austausch mit allen anderen medizinischen Fakultäten der Schweiz.

Alle Studierenden der Chiropraktik bringen immer wieder tolle Eventideen und helfen fleissig mit beim Organisieren. Wir freuen uns auch schon auf Ideen und Verbesserungsvorschläge von DIR!

Fachverein Medizin fvmed – Studierende für Studierende

WAS IST DER FVMED?

Der Fachverein Medizin ist die **offizielle Organisation der Medizinstudierenden der Universität Zürich**. Wir beantworten deine Fragen zum Studium, wir vertreten deine Meinung gegenüber den ProfessorInnen, dem Dekanat und der UZH und wir kümmern uns neben praktischen Dingen zum Erleichtern deines Studienalltags auch um Abwechslung und Vergnügen. Uns ist es wichtig, den Austausch zwischen den Studierenden zu fördern, um zusammen den Studienalltag besser zu gestalten und zu bewältigen.

Der fvmed ist von Studierenden für Studierende.

WAS BIETET DIR DER FVMED?

Orientierungshilfe zum Studienbeginn:

- **Survival Handbook** – damit du dich im Dschungel des Irchels zurechtfindest.
- Die **Orientierungsführung** durch das Irchel – schon am ersten Tag zu den wichtigsten Orten.

Begleitung während des Studiums:

- www.fvmed.ch – Unsere Homepage für Infos ohne langes Suchen: Einfach anklicken und mal schnuppern! Hier findest du **weiterführende Infos**; auch zu allem, was hier steht.
- **MediFlash** – der E-Mail-Newsletter speziell für alles, was dein MedizinerInnenherz begehrt & benötigt (News & wichtige Infos, Anlässe, Masterarbeits- und UA-Stellen)
- **Mentoring-Programm** – damit der Einstieg ins Studium nicht ganz so schwer ist, vermitteln wir Studienanfängern Mentoren aus den höheren Jahrgängen. Informationen und das Anmeldeformular für Mentoren und Mentees findest du auf unserer Homepage.
- **Bildungskommission** – zur Verbesserung unseres Studiums und damit auch wir Studis wissen, was an Sitzungen der Universitätsleitung beraten wird.
- **Kommissionen** – Bestimme mit, wer die ProfessorInnen-Stelle besetzen wird.
- **StudienjahresvertreterIn** (sj2@fvmed.ch) – Schlechte Vorlesungen, Verständigungsprobleme im Kurs, unzufrieden mit dem Praktikum und Ähnliches? Wir kümmern uns darum! Du kannst auch immer gleich deine Anregungen zur Vorlesung in unserer Google Form kundtun. Den Link dazu findest du in der Facebook-Gruppe deines Jahrgangs.
- **Ausrüstung** – weil's gemeinsam billiger ist, organisiert der fvmed jeweils am Ende des Studienjahres die **Sammelbestellungen** mit allen benötigten Materialien.
- **Kästchen-Vermietung am USZ** – ideal zum Verstauen von Klinikmaterial

- **uniboard.ch** – Unbedingt ausprobieren: Im file exchange findest du Zusammenfassungen, Übungsprüfungen und Antworten auf deine Fragen.

Für das Vergnügen:

- **Partys** – Zu feiern gibt's immer was: Besonders beliebt sind die MediBar, der MediGrill und der Benefizglühwein-Verkauf.
- **MediBar** – günstige Getränke, guter Sound und die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen – diese ärztlich verordnete Bar für überarbeitete Studis findet mindestens einmal im Semester statt.

BILDUNGSKOMMISSION (BK) DES FVMED

Die BK bildet den Zweig des Fachvereins, der sich um **(Aus)Bildungsangelegenheiten** rund um unser Medizinstudium kümmert. So ist sie brückenbildender Gesprächspartner zwischen uns Studierenden und der Universitätsleitung, der Öffentlichkeit und der **swimsa** (Swiss Medical Students' Association).

Weiter ist die Bildungskommission in der Fakultätssitzung, dem "Parlament der Medizinischen Fakultät", vertreten und kann bei der Neubesetzung von Lehrstühlen mitreden. Auf nationaler Ebene stellt sie die Vertreter für die Ausbildungskommission der **swimsa**.

Wenn auch du dein Studium durch Mitarbeit in unserer Kommission aktiv prägen willst, dann melde dich bei **bk@fvmed.ch**! Der Aufwand dazu beläuft sich auf etwa drei bis fünf Sitzungen pro Semester mit feinem Essen und guter Stimmung.

WEITERE VEREINIGUNGEN

VSUZH-Rat: Das Studienparlament der Universität Zürich verfügt über fünf mögliche VertreterInnen der Medizinischen Fakultät. Hier werden Probleme und Wünsche der Studierenden der Universität Zürich besprochen und neue Projekte gestartet. Falls du Interesse hast, um für einen unserer Sitze zu kandidieren, unterstützen wir dich gerne dabei!

swimsa: Die Swiss Medical Students' Association bildet den Dachverband aller Medizinstudierenden der Schweiz und pflegt einen regen (inter)nationalen Austausch mit anderen Vereinen und Organisationen rund ums Medizinstudium.

MITGLIED IM FVMED WERDEN

Ganz einfach! Dazu brauchst du bloss einen Internetanschluss, zwei Minuten Zeit und eine funktionierende UZH-E-Mail-Adresse.

Wir unterscheiden zwischen Passiv- und Aktivmitgliedern. Als Passivmitglied erhältst du den MediFlash mit den wichtigsten News und Informationen zu Events. Als Aktivmitglied erhältst du ausserdem die Möglichkeit, dich frühzeitig als HelferIn oder MitorganisatorIn für unsere Events zu melden.

Passivmitglied:

1. Geh auf unsere Website www.fvmed.ch
2. Trage deine E-Mail im Feld "UZH-E-Mail-Adresse" auf der Homepage ein → fertig!

Aktivmitglied:

1. Geh auf unsere Website www.fvmed.ch
2. Klicke im Menü auf "Über uns" und wähle "Aktivmitglied"
3. Scrolle nach unten und trage deine E-Mail-Adresse im dafür vorgesehenen Feld ein → fertig!

Alle Medizinstudierenden (Chiros, Humanis, Zahnis) der UZH können Mitglied des fvmeds werden. Die Mitgliedschaft ist **gratis**!

AKTIV MITMACHEN

Du bist interessiert, beim fvmed mitzuwirken? Melde dich unter **praesidium@fvmed.ch** oder komm einfach einmal an einem Treffen vorbei (Ausschreibung jeweils im MediFlash und in den sozialen Medien), lerne Leute aus den verschiedensten Gebieten und Studienjahren kennen und blicke hinter die Kulissen des Studienalltags.

FRAGEN ODER LUST AUF MEHR?

Schreib doch einfach eine E-Mail an **info@fvmed.ch** oder sprich deine **StudienjahresvertreterInnen** im Hörsaal an. Unser Büro am Irchel findest du übrigens im Fachvereinszimmer Y23-H-92 oberhalb des Lichthofs. Wir freuen uns auf dich!

STOFFKATALOG UND LEISTUNGSKONTROLLEN

Allgemeines

Die angegebenen Stundenzahlen beziehen sich auf die minimalen Kontaktstunden. Bei allen Modulen/Lehrveranstaltungen muss mindestens nochmals die gleiche Stundenzahl für Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, Schreiben von Berichten, Protokollen, Referaten etc. hinzugerechnet werden. Der Stoffkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Kleinere Änderungen bleiben vorbehalten.

Prüfungsrelevante Inhalte werden grösstenteils in den Kontaktstunden vermittelt. Es können jedoch vereinzelt auch weiterführende Inhalte aus den besprochenen Themengebieten abgefragt werden. Ein Studium von Lehrbüchern bleibt daher unabdingbar.

Workshadowing

Zusätzlich zum regulären Unterricht ist in den Studienjahren 1, 3, 4 und 5 ein Workshadowing in einer chiropraktischen Praxis im Umfang eines Halbtages (mind. 4 Stunden) zu absolvieren. Den Praktikumsplatz müssen die Studierenden selbständig organisieren, der entsprechende Nachweis ist bis Ende Mai beim Studiensekretariat Chiropraktische Medizin einzureichen. Eine Vorlage finden Sie auf VAM.

1. STUDIENJAHR

Das erste Studienjahr wird zusammen mit den Human- und Zahnmedizinstudierenden absolviert und unterscheidet sich lediglich darin, dass das Mantelstudium Schwerpunkt Chiropraktik belegt werden muss. Genauere Informationen zum Studienjahr entnehmen Sie der Infobroschüre für das erste Studienjahr Human- und Zahnmedizin.

In der Regel sind die Wochen wie folgt aufgebaut:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15-09:00	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung, ggf. Praktikum oder Selbststudium	Vorlesung	Vorlesung
09:15-10:00	Vorlesung	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung
10:15-11:00	Vorlesung	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung
11:15-12:00	Vorlesung	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung
i.d.R. 13:00-16:00 evtl. länger	Praktika oder Selbststudium	Praktika oder Selbststudium	Praktika oder Selbststudium	Praktika oder Selbststudium	Praktika oder Selbststudium
17:00-18:45	Schwerpunkt Chiropraktik				

Vertiefungswoche und Fokuswoche: siehe separater Plan

Schwerpunkt Chiropraktik I: HS und FS (SC I A/B) je 1.5 ECTS

ca. 20 Lektionen im HS, 22 Lektionen im FS

Dozierende:

- Dr. med. chiro. Tobias Potthoff MSc
- Dr. med. Sarah Filliez MChiroMed
- Dr. Lindsay Gorrell MChiroprac, PhD, MSc Med Ed
- Dr. med. chiro. Marco Ehrler
- Dr. Erman Küçük DC
- Dr. Inga Paravicini DC
- Dr. Mette Hobaek Siegenthaler DC MSc
- Dr. Thomas Schwaninger DC

Kursbeschreibung:

Der Kurs dient

- als Einführung in die Geschichte und Entwicklung des Berufsbildes, im Speziellen in Bezug auf die Schweiz
- als Einblick in verschiedene Teilgebiete der Chiropraktik (Sportchiropraktik, Geriatrie, Pädiatrie)
- als Einführung in die Untersuchung des Bewegungsapparates, inkl. Beurteilung der Haltung und des Ganges
- der Bekanntmachung erster Palpationstechniken im gesamten Wirbelsäulen- und Beckenbereich
- dem Erlernen erster Kenntnisse in Bezug auf die funktionelle Anatomie und Biomechanik der Wirbelsäule

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

HS

- eine gesunde Körperhaltung zu beschreiben und zu beurteilen
- abnormale Befunde bei der Körperhaltung auf einem Anfängerniveau zu erkennen, zu beschreiben und zu demonstrieren
- den Ablauf eines normalen Gangzyklus und dessen Phasen mit den normalen Parametern zu beschreiben und zu demonstrieren
- einfache Beispiele eines pathologischen Gangbildes und deren Ursachen zu identifizieren und diese zu demonstrieren
- Orientierungspunkte in den verschiedenen Abschnitten der Wirbelsäule und des Beckens palpatorisch zu identifizieren und zu beschreiben

FS

- Bewegungen der Wirbelsäule und ihrer einzelnen Segmente theoretisch zu beschreiben
- eine aktive und passive Bewegungsprüfung der Wirbelsäule und des Beckens zu demonstrieren und zu erklären
- auf einem Anfängerniveau schmerzhafte und abnormale Bewegungen zu beschreiben, zu erkennen und die Ursachen zu identifizieren
- passive und aktive segmentale Bewegungspalpation der verschiedenen Abschnitte der Wirbelsäule und des Beckens auszuführen und zu beschreiben
- dabei das Gelenkspiel und Gelenkstörungen sowie Schmerzprovokationen zu demonstrieren und zu beschreiben
- das gestörte Segment der Wirbelsäule und des Beckens zu identifizieren

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: praktische Prüfung zur Demonstration von Untersuchungs- und Palpationstechniken: jeweils ca. 20 min pro Studierendenpaar im HS und FS. Bewertung: bestanden/nicht bestanden.

Gesamtbewertung Module im Leistungsausweis: bestanden / nicht bestanden

2. STUDIENJAHR

Das zweite Studienjahr wird ebenfalls zusammen mit den Human- und Zahnmedizinstudierenden absolviert. Zusätzlich muss das Mantelstudium Schwerpunkt Chiropraktik besucht werden. Genauere Informationen zum Studienjahr entnehmen Sie der Infobroschüre für das zweite Studienjahr Human- und Zahnmedizin.

In der Regel sind die Wochen wie folgt aufgebaut:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15-09:00	Vorlesung	Schwerpunkt Chiropraktik	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
09:15-10:00	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
10:15-11:00	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
11:15-12:00	Vorlesung		Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung
13:00-16:45 evtl. länger	Praktikum oder Selbststudium	Praktikum oder Selbststudium	Praktikum oder Selbststudium	Schwerpunkt Chiropraktik	Praktikum oder Selbststudium
17:00-19:00			Anatomie- Tutorat (altern.)		

Vertiefungswoche und Fokuswoche: siehe separater Plan

Schwerpunkt Chiropraktik II: HS (SC II A) 4 ECTS

ca. 56 Lektionen

Einführung in die Untersuchung des Bewegungsapparats und in die Manuelle Therapie

Dozierende: Dr. Anke Langenfeld, PT, OMT svomp®, PhD
Dr. med. chiro. Astrid Kurmann
Dr. med. Miklos Csato, M Chiro Med

Kursbeschreibung:

Der Kurs dient als Einführung in die Untersuchung und Behandlung des Bewegungsapparates, der Fokus liegt auf der Entwicklung manueller Fähigkeiten.

Vermittelt werden die Methodik der Weichteiluntersuchung, die Oberflächen- und funktionelle Anatomie der Extremitäten sowie ein Einblick in deren klinische Biomechanik.

Für die Untersuchung der Strukturen des muskuloskelettalen Systems werden die Palpation und differentialdiagnostische Manöver eingeführt.

Zusätzlich werden einfache Behandlungstechniken für Weichteile instruiert.

Es erfolgt eine Erläuterung der radiographischen Anatomie der unteren Extremitäten.

Der Kursinhalt bildet die Grundlage für den chiropraktischen Schwerpunkt des 3. Studienjahres.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die für die tägliche Praxis der Chiropraktor:innen relevante Biomechanik, Oberflächen- und funktionelle Anatomie der Extremitäten abzurufen
- die Strukturen des muskuloskelettalen Systems mittels Palpation und differentialdiagnostischen Manövern zu unterscheiden
- Muskeln, Sehnen, Nerven, Ligamente, Knochen und Gelenke der Extremitäten palpatologisch zu differenzieren
- Weichteiltechniken anzuwenden und deren Indikationen und Kontraindikationen zu benennen
- die normale radiographische Anatomie der unteren Extremitäten zu erkennen – Fokus auf Aufnahmetechnik und Anatomie im Detail

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich:

Während des Semesters: Theorieprüfung à 30 min, offene Fragen zu Grundlagen der Manuellen Therapie. Benotung: 1-6 in halben Noten.

Semesterende: praktische Prüfung à ca. 15 min, theoretische und praktische Fragen zum Kursinhalt. Benotung: 1-6 in halben Noten. Das Resultat wird direkt im Anschluss an die Prüfung mündlich mitgeteilt.

Beide Teilleistungsnachweise müssen mit mindestens der Note 4.0 abgeschlossen werden, es gibt keine Kompensationsmöglichkeit.

Gesamtbewertung Modul im Leistungsausweis: bestanden / nicht bestanden

Schwerpunkt Chiropraktik II: FS (SC II B) 4 ECTS

ca. 50 Lektionen

Einführung in die Untersuchung des Bewegungsapparats und in die Manuelle Therapie

Dozierende: Dr. Anke Langenfeld, PT, OMT svomp®, PhD
Dr. med. chiro. Astrid Kurmann
Dr. med. Miklos Csato, MChiro Med
Dr. Lindsay Gorrell MChiroprac, PhD, MSc Med Ed
Dr. med. chiro. Marco Ehrler

Kursbeschreibung:

Der Kurs dient als Einführung in die Untersuchung und Behandlung des Bewegungsapparates, der Fokus liegt auf der Entwicklung manueller Fähigkeiten. Vermittelt werden die Methodik der Weichteiluntersuchung, die Oberflächen- und funktionelle Anatomie der Wirbelsäule und des Kiefers sowie ein Einblick in deren klinische Biomechanik.

Für die Untersuchung der Strukturen des muskuloskelettalen Systems werden die Palpation und differentialdiagnostische Manöver eingeführt.

Zusätzlich werden einfache Behandlungstechniken für Weichteile instruiert.
Es erfolgt eine Erläuterung der radiographischen Anatomie der oberen Extremitäten.
Der Kursinhalt bildet die Grundlage für den chiropraktischen Schwerpunkt des 3. Studienjahres.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die für die tägliche Praxis der Chiropraktor:innen relevante Biomechanik, Oberflächen- und funktionelle Anatomie der Wirbelsäule und des Kiefers abzurufen
- die Strukturen des muskuloskelettalen Systems mittels Palpation und differentialdiagnostischen Manövern zu unterscheiden
- Muskeln, Sehnen, Nerven, Ligamente, Knochen und Gelenke der Wirbelsäule und des Kiefers palpatorisch zu differenzieren
- Weichteiltechniken anzuwenden und deren Indikationen und Kontraindikationen zu benennen
- die normale radiographische Anatomie der oberen Extremitäten zu erkennen mit Fokus auf Aufnahmetechnik und Anatomie im Detail

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: praktische Prüfung à ca. 15 min, theoretische und praktische Fragen zum Kursinhalt. Benotung: 1-6 in halben Noten. Das Resultat wird direkt im Anschluss an die Prüfung mündlich mitgeteilt. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Gesamtbewertung Modul im Leistungsausweis: bestanden / nicht bestanden

3. STUDIENJAHR

Das dritte Studienjahr wird zusammen mit den Humanmedizinstudierenden absolviert. Zusätzlich muss das Mantelstudium Schwerpunkt Chiropraktik besucht werden. Genauere Informationen zum Studienjahr entnehmen Sie der Infobroschüre für das dritte Studienjahr Humanmedizin.

In der Regel sind die Wochen wie folgt aufgebaut:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15-09:00	Vorlesung Themenblöcke	Schwerpunkt Chiropraktik	Vorlesung Themenblöcke	Vorlesung Themenblöcke	Vorlesung Themenblöcke
09:15-10:00					
10:15-11:00					
11:15-12:00					
12:15-13:00	Semesterbeginn: punktuell Einführungsvorlesungen im Plenum				
13:15-14:00					
14:15-15:00	Kurse und Praktika oder Selbststudium, Do NM Schwerpunkt Chiropraktik				
15:15-16:00					
16:15-17:00					
17:15-18:00					

Fokuswoche: siehe separater Plan

Schwerpunkt Chiropraktik III: HS und FS (SC III A/B) je 4 ECTS

Technik und Untersuch

ca. 49 Lektionen HS, 54 Lektionen FS

Dozierende: Dr. med. chiro. Marco Ehrler
 Dr. Lindsay Gorrell MChiroprac, PhD, MSc Med Ed
 Dr. med. chiro. Anita Staudenmann
 Jana Meindl M Chiro Med
 Eveline Della Casa, MAS msk PT

Kursbeschreibung:

Der Kurs erweitert die Fähigkeiten für Untersuchung und Behandlung des Bewegungsapparates und vertieft deren theoretischen Hintergrund.

Vermittelt werden:

- detaillierte klinische Biomechanik der peripheren Gelenke und der Wirbelsäule
- die Methodik und Technik der Untersuchung der Extremitäten und der Wirbelsäule
- grundlegende Behandlungsprinzipien und ausgewählte Mobilisations- und Manipulationstechniken für Extremitäten und Wirbelsäule
- Einführung in die Triggerpunktbehandlung mit praktischen Beispielen (HS)
- Einführung in die Neurodynamik mit praktischen Beispielen (FS)

Lernziele:

Die Studierenden

- können die für die tägliche Praxis der Chiropraktor:innen relevante Biomechanik des Bewegungsapparats erklären
- können die grundlegenden Untersuchungstechniken für Extremitäten und Wirbelsäule ausführen
- können ausgewählte Mobilisations- und Manipulationstechniken anwenden und können deren Indikationen und Kontraindikationen nennen
- kennen die Strukturen des muskuloskelettalen Systems im Detail und können sie mittels Palpation und differentialdiagnostischen Manövern beurteilen
- verbessern ihre palpatorischen Fähigkeiten zum Differenzieren von Muskeln, Sehnen, Nerven, Ligamenten, Knochen und Gelenken der Extremitäten und der Wirbelsäule
- können ausgewählte Pathologien nennen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: ca. 15 min praktische Prüfung pro Semester. Geprüft werden: Die praktische Demonstration ausgewählter Untersuchungs- und Behandlungstechniken und die Beherrschung des theoretischen Hintergrunds. Bewertung: bestanden/nicht bestanden.

Klinische Biomechanik

ca. 14 Lektionen HS, 10 Lektionen FS

Dozent: Prof. Jonas Widmer PhD

Kursbeschreibung:

Der Kurs fördert das biomechanische Verständnis der Studierenden betreffend Struktur, Funktion, Verletzungs-/Überlastungsmechanismen sowie Analyse-, Präventions- und Behandlungsansätzen.

Vermittelt werden:

Grundlagen der Biomechanik; Klinische Biomechanik Schulter & Schultergürtel; Klinische Biomechanik Ellbogen, Handgelenk & Hand; Klinische Biomechanik Hüfte; Klinische Biomechanik Knie; Klinische Biomechanik Fuss; Klinische Bewegungsanalyse; Klinische Biomechanik ISG und Beckenring; Klinische Biomechanik LWS und lumbosakraler Übergang; Klinische Biomechanik BWS, Thorax und thorakolumbaler Übergang; Klinische Biomechanik HWS und cervikothorakaler Übergang; Klinische Biomechanik Kopf.

Lernziele:

Nach dem Kurs kennen und verstehen die Studierenden die Funktionalität und Aufgaben

- der grundlegenden Mechanik
- der Interaktion einzelner anatom. Strukturen der Extremitäten und peripheren Gelenke
- der Wirbelsäule und des Beckens im Sinne funktionaler Teil- und Ganzkörperbewegungen und können

- mechanische Gesetzmässigkeiten richtig auf konkrete klinische Problemstellungen anwenden

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: mündliche Prüfung nach dem FS, ca. 12 min pro Person. Bewertung: bestanden/nicht bestanden. Falls die Leistung ungenügend war, kann dies durch eine Zusatzarbeit kompensiert werden.

Radiologie (Thoraxradiologie)

ca. 8 Lektionen HS

Dozent: Dr. med. Miklos Csato, M Chiro Med

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs hat zum Ziel, die Studierenden darauf vorzubereiten, die konventionellen Röntgenbilder des Thorax in Bezug auf normale Anatomie und wichtige pathologische Veränderungen korrekt zu interpretieren – unter Berücksichtigung der Einstellungstechnik. Dieser Kurs beinhaltet zum Teil die Integration klinischer Informationen in die Beurteilung der radiologischen Befunde, um zu adäquaten Diagnosen bzw. Differentialdiagnosen zu gelangen. Die Vorlesungen sind interaktiv und häufig Fall basiert, wobei eine aktive Beteiligung der Studierenden erwartet wird. Zusätzliche Fallbesprechungen unterstützen und vertiefen das Vorlesungsmaterial, wobei die Studierenden die Beschreibung der Befunde, die Verbindung mit der klinischen Information, (Differential-) Diagnosestellung und das Vorschlagen eines sicheren, evidenz-basierten Prozederes üben.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die wichtigsten Merkmale einer korrekt durchgeführten Thorax-Röntgenaufnahme zu beschreiben (mindestens 4)
- die wichtigsten anatomischen Regionen in einem Thoraxröntgen in sieben Befundungsschritten aufzuzählen
- die wichtigsten Veränderungen zu erkennen und einzuordnen, einerseits Transparenzminderungen (Konsolidation, Atelektase, infiltrativer Prozess (interstitiell), Masse/Rundherd/Nodus, Material im Pleuraraum (Flüssigkeit) andererseits Transparenzerhöhungen (Pneumothorax, Emphysem)
- eine adäquate (Verdachts)Diagnose bzw. Differentialdiagnose bei den häufigsten Thoraxpathologien zu stellen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Gesamtbewertung Module im Leistungsausweis: bestanden / nicht bestanden

4. STUDIENJAHR

Das vierte Studienjahr wird zusammen mit den Humanmedizinstudierenden absolviert. Zusätzlich müssen die chiropraktischen Fächer besucht werden. Genauere Informationen zum Studienjahr entnehmen Sie der Infobroschüre für das vierte Studienjahr Humanmedizin.

In der Regel sind die Wochen wie folgt aufgebaut:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15-09:00	Vorlesung Themenblöcke	Chiropraktik	Vorlesung Themenblöcke	Vorlesung Themenblöcke	Vorlesung Themenblöcke
09:15-10:00					
10:15-11:00					
11:15-12:00					
12:15-13:00	Semesterbeginn: punktuell Einführungsvorlesungen im Plenum				
13:15-14:00					
14:15-15:00	Kurse und Praktika oder Selbststudium, Di NM teilweise Chiropraktik Fr NM immer Chiropraktik				
15:15-16:00					
16:15-17:00					
17:15-18:00					

Fokuswoche: siehe separater Plan

M Chiro Med 1: HS und FS (MCM 1a/1b) je 4 ECTS

Chiropraktische Technik

ca. 54 Lektionen im HS, 50 Lektionen im FS

Dozierende: Dr. Aaron Fitzgerald MChiroprac
Dr. med. chiro. Michel Kressig
Dr. Patricia Schaller, DC
Dr. Lindsay Gorrell MChiroprac, PhD, MSc Med Ed

Kursbeschreibung:

In diesen Kursen werden den Studierenden die manualtherapeutischen Fähigkeiten vermittelt, um dysfunktionale Wirbelsäulensegmente oder dysfunktionale periphere Gelenke mittels der chiropraktischen Manipulation und Mobilisationstechniken zu behandeln. Die Studierenden werden, aufbauend auf die vorgängig instruierten Untersuchungstechniken und Palpationsbefunde, an eine adäquate therapeutische Behandlung hingeführt. Im 4. Studienjahr werden den Studierenden eine reduzierte Anzahl von Techniken vermittelt, damit die notwendigen manuellen Fähigkeiten sicher erworben werden können.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- aufgrund des klinischen Untersuchs eines Gelenkes (peripher oder zentral) und dem palpatorischen Befund die entsprechende manuelle Impulsbehandlung (Manipulation) zu wählen

- die chiropraktische Impulsbehandlung (Manipulation) bezüglich Impulswinkel, Impulstiefe und Geschwindigkeit korrekt auszuführen
- die Patienten (Mitstudierende) für die geplante Behandlungstechnik richtig zu positionieren, damit eine adäquate Behandlung überhaupt möglich ist
- sich selbst als Behandler körpergerecht zu verhalten, damit nicht nur die Behandlungstechnik erfolgreich durchgeführt werden kann, sondern auch der eigene Körper geschützt werden kann, welcher bei Nichtbeachtung Schaden nehmen würde
- nachzuprüfen, ob die angewandte Technik das gewünschte Ziel erreicht hat

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: praktische Prüfung à ca. 15 min in Zweiergruppen nach jedem Semester. Benotung: 1-6 in halben Noten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Neuromuskuloskelettale Diagnose & Behandlung (NMS 1)

ca. 14 Lektionen im HS, 14 Lektionen im FS

Dozent: Dr. med. chiro. Lukas Mayr

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs wird den Studierenden eine Übersicht über die häufigsten Pathologien des Bewegungsapparates und ihre Behandlungsmöglichkeiten im Alltag der Chiropraktik vermittelt. Ausgehend vom klinischen Krankheitsbild werden Anamnese, Untersuchung, diagnostische Methoden und differenzialdiagnostisches Denken sowie Behandlungsmöglichkeiten inkl. Kontraindikationen und möglichen Nebenwirkungen erläutert. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, sich anhand von Fallbeispielen in klinischem Denken zu üben.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die Elemente der Anamnese bei Problemen des Bewegungsapparates (insbesondere der Wirbelsäule) zu diskutieren, "red" und "yellow flags" zu erkennen und das biopsychosoziale Modell zu erklären
- die häufigsten Pathologien der Wirbelsäule und der Extremitäten bei chiropraktischen Patienten zu charakterisieren
- Anamnese und Untersuchungsbefunde zu korrelieren und einen angemessenen Behandlungsvorschlag sowie sinnvolle Behandlungsziele zu formulieren
- Kontraindikationen für die chiropraktische Behandlung (insbesondere die spinale Manipulation) zu erkennen und zu analysieren
- Nebenwirkungen (adverse events) nach chiropraktischer Behandlung zu beschreiben und zu analysieren

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: schriftliche Prüfung am Ende jedes Semesters, offene Fragen (KAF) und Multiple-Choice (MC)-Fragen. Benotung: 1-6 in Viertelnoten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Radiologie HS

ca. 26 Lektionen

Dozierende: Dr. med. Miklos Csato, M Chiro Med

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs hat zum Ziel, die Studierenden darauf vorzubereiten, konventionelle Röntgenbilder, wie auch CT und MRI des Bewegungsapparates korrekt zu interpretieren – in Bezug auf normale Befunde, kongenitale Anomalien und Normvarianten, degenerativen Veränderungen und miterfasste Weichteilveränderungen (insb. Verkalkungen). Dieser Kurs beinhaltet zum Teil die Integration klinischer Informationen in die Beurteilung der radiologischen Befunde um zu adäquaten Diagnosen bzw. Differentialdiagnosen zu gelangen.

Die Vorlesungen sind interaktiv und häufig Fall basiert, wobei eine aktive Beteiligung der Studierenden erwartet wird. Zusätzliche Fallbesprechungen unterstützen und vertiefen das Vorlesungsmaterial, wobei die Studierenden die Beschreibung der Befunde und z.T. die Verbindung mit der klinischen Information üben.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- normale anatomische Strukturen in einem Röntgenbild der Wirbelsäule und der Extremitäten zu erkennen und benennen
- Veränderungen in Röntgenbildern von Patienten mit kongenitalen Anomalien und/oder Normvarianten der Wirbelsäule und der Extremitäten zu erkennen und zu beschreiben, die wichtigsten auch in der CT und MRI
- die Merkmale einer Arthrose in einem Röntgenbild zu erkennen und aufzuzählen, sowohl der Wirbelsäule wie auch der Extremitäten, mit der Arthrose assoziierte Veränderungen im MRI kennen
- die wichtigsten Charakteristika der DISH und des OPLL zu erkennen und zu beschreiben
- verschiedene abdominelle Weichteilverkalkungen und Fremdmaterialien zu erkennen, zu lokalisieren und zu beschreiben ein angemessenes Procedere vorzuschlagen bezüglich abdomineller Weichteilverkalkungen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: schriftliche Prüfung zur Bildinterpretation von 8-10 Fällen mit Kurzantworten am Ende des Semesters, mit sowohl offenen Fragen ("beschreiben Sie"), wie auch Fragen zur Auflistung von Antworten. Benotung: 1-6 in Viertelnoten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Radiologie FS

ca. 26 Lektionen

Dozierende: Dr. med. Miklos Csato, M Chiro Med

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs hat zum Ziel, die Studierenden darauf vorzubereiten, konventionelle Röntgenbilder korrekt zu interpretieren – mit Hinblick auf degenerative, entzündliche (infektiös und rheumatisch) und diverse Arthropathien sowie Infektionen des muskuloskelettalen Systems wie auch Skoliosen. Zudem ergänzen in ausgewählten Fällen typische Befunde in schnittbildgebenden Verfahren (CT und MRI) die Pathologien. Dieser Kurs beinhaltet zum Teil die Integration klinischer Informationen in die Beurteilung der radiologischen Befunde um zu adäquaten Diagnosen bzw. Differentialdiagnosen zu gelangen.

Die Vorlesungen sind interaktiv und häufig Fall basiert, wobei eine aktive Beteiligung der Studierenden erwartet wird. Zusätzliche Fallbesprechungen unterstützen und vertiefen das Vorlesungsmaterial, wobei die Studierenden die Beschreibung der Befunde, die Verbindung mit der klinischen Information und die (Differential-)Diagnosestellung üben.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- Pathologien in Röntgenbildern von Patienten mit degenerativen, rheumatisch-entzündlichen und diversen Arthropathien sowie Infektionen der Wirbelsäule und der Extremitäten zu erkennen und beschreiben
- die wichtigsten CT- und MR-tomographischen Befunde von degenerativen Veränderungen, Infektionen von Knochen sowie Spondylarthritiden zu bezeichnen
- eine adäquate Diagnose bzw. Differentialdiagnose zu erstellen bei Patienten mit den oben genannten Krankheitsbildern des Bewegungsapparates
- die korrekten anatomischen "landmarks" für die Beurteilung der Skoliose zu bestimmen und die Messungen durchzuführen
- die Skoliose anhand von fünf Merkmalen genau zu beschreiben

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: schriftliche Prüfung zur Bildinterpretation von 8-10 Fällen mit Kurzantworten am Ende des Semesters, mit sowohl offenen Fragen ("beschreiben Sie"), wie auch Fragen zur Auflistung von Antworten. Benotung: 1-6 in Viertelnoten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Gesamtbewertung Module im Leistungsausweis: Note 4-6 in halben Noten, basierend auf den erzielten Noten in den Teilleistungsnachweisen. Falls ein Teilleistungsnachweis nicht bestanden wurde, wird das gesamte Modul mit "nicht bestanden" bewertet.

Pain Neuroscience and Pain Education

ca. 4 Lektionen im HS, 4 Lektionen im FS

Dozierende: Prof. Dr. med. Petra Schweinhardt, PhD, M Chiro Med

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs werden den Studierenden die Grundlagen der Schmerz-Neurowissenschaften und der Aufklärung der Patienten bzgl. Schmerzen im chiropraktischen Kontext vermittelt. Dies bildet die Grundlage für die Vertiefung ihres Verständnisses und Wissens über diese Aspekte der klinischen Versorgung im folgenden Studienjahr.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die wichtigsten neurophysiologischen Mechanismen von Schmerzen zu beschreiben. Die Studierenden können erklären, wie diese Mechanismen zu akuten und chronischen Schmerzen muskuloskelettaler Erkrankungen, die für die chiropraktische Praxis relevant sind, beitragen.
- Konzepte der Schmerz-Neurowissenschaft auf die Patientenbeurteilung und Behandlungsplanung in der Chiropraktik anzuwenden.

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

5. STUDIENJAHR

Das fünfte Studienjahr ist ganz der Chiropraktischen Medizin gewidmet.

Es finden an allen Wochentagen Veranstaltungen statt, die genauen Vorlesungs- und Kursübersichtspläne werden ca. zwei Wochen vor Semesterbeginn auf Moses Med aufgeschaltet.

M Chiro Med 2: HS 29 ECTS und FS 24 ECTS (MCM 2a/2b)

Neuromuskuloskelettale Diagnose & Behandlung 2 (NMS 2) HS und FS

ca. 52 Lektionen im HS, 52 Lektionen im FS

Dozierende: KD Dr. med. Christoph Gorbach und Gäste

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs lernen die Studierenden die Beurteilung der häufigen muskuloskelettalen Erkrankungen. Die Studierenden werden mit der Durchführung einer problemorientierten Anamnese und eines darauf basierenden Untersuchs vertraut gemacht. Von diesen Informationen müssen sie eine Differentialdiagnose herleiten und weiterführende diagnostische Schritte und einen Behandlungsplan festlegen.

Gemäss der Themenplanung werden die Studierenden im gegenseitigen Unterricht lernen, die verschiedenen Regionen des Bewegungsapparates, resp. verschiedene Krankheitsbilder, zu untersuchen und klinisch zu beurteilen. Die entsprechenden klinischen Bilder werden vorgängig jeweils besprochen. Zur Vertiefung des klinischen Verständnisses werden anhand von Röntgenbildern und Laborbefunden zudem einzelne Patientenbeispiele aus der Sprechstunde diskutiert.

Die Studierenden haben des Weiteren die Möglichkeit, die anamnestische Fertigkeit an Patienten, welche aus der Sprechstunde oder von der Station rekrutiert werden, zu lernen und den praktischen Unterricht zu üben.

Lernziele:

Nach diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- über Ätiologie und Pathophysiologie der wichtigsten muskuloskelettalen Erkrankungen Bescheid zu geben
- in Abhängigkeit der Hauptbeschwerden eine problemorientierte Anamnese, einen strukturierten Untersuchung und eine Differentialdiagnose zu machen
- von der Differentialdiagnose weitere diagnostische Schritte und einen Therapieversuch herleiten
- zu erkennen, wann weitere Spezialisten für eine weiterführende Diagnostik oder für eine alternative Therapie konsultiert werden müssen (hierfür werden Gastdozierende der Orthopädie der Universitätsklinik Balgrist jeweils zwei Lektionen zu den einzelnen Gelenksregionen halten)

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme mit Repetitionsfragen, Patientenuntersuchungen und Kurzpräsentationen.

Zusätzlich: praktische Prüfung à ca. 20 min am Ende des HS: Patientenbeurteilung anhand einer klinischen Vignette (Anamnese, Untersuch mit Beurteilung und Procederevorschlag) in Anlehnung an ein OSCE. Bewertung: bestanden/nicht bestanden.

Current Topics in Chiropractic

ca. 19 Lektionen im HS, 19 Lektionen im FS

Dozierende: Dr. Lindsay Gorrell MChiroprac, PhD, MSc Med Ed
Prof. Dr. med. Petra Schweinhardt, PhD, M Chiro Med
und Gäste

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs werden die Studierenden in relevante Forschungsthemen und Trends der Patientenversorgung eingeführt. Aktuelle Forschungsliteratur wird gelesen, analysiert und gemeinsam diskutiert. Selbst gesteuertes und lebenslanges Lernen wird thematisiert.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- für die Chiropraktik relevante aktuelle Themen und Fortschritte der klinischen Wissenschaft zu diskutieren
- den Prozess des selbst gesteuerten und lebenslangen Lernens in Bezug auf die evidenzbasierte Medizin zu erklären
- im Rahmen der klinischen Problemlösung eine Literatursuche durchzuführen
- Wissenschaftliche Literatur in Bezug auf ihren Nutzen, ihre Wichtigkeit und ihre Auswirkung für die Patientenversorgung zu bewerten
- akademische Diskussionen zu Themen wie Evidenz, klinische Praxis und Verbesserung der Patientenversorgung mitzugestalten

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: schriftliche Prüfung mit offenen Fragen (KAF) am Ende jedes Semesters. Benotung: 1-6 in Viertelnoten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Clinical Problem Solving

ca. 19 Lektionen im HS, 19 Lektionen im FS

Dozentin: Dr. med. chiro. Malin Mühlemann

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs lernen die Studierenden verschiedene Aspekte des klinischen Denkens anzuwenden: Diagnose, Management, Prognose, Patienten-Monitoring, etc. Mittels Fallbeispielen wird der diagnostisch-therapeutische Prozess in komplexen Situationen geübt. Eine systematische Vorgehensweise in der Analyse von Patientendaten wird gefördert.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die einzelnen Schritte der evidenzbasierten Medizin für klinische Problemlösungen auszuführen
- klinisches Denken anzuwenden und eine (Arbeits-)Diagnose zu stellen
- wichtige Patienteninformationen zu sammeln, zu analysieren und darauf basierend die angemessenen klinischen Entscheidungen zu treffen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: schriftliche Prüfung mit offenen Fragen (KAF) am Ende jedes Semesters. Benotung: 1-6 in Viertelnoten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Chiropraktische Technik und klinischer Untersuch HS und FS***Chiropraktische Technik***

ca. 54 Lektionen im HS, 50 Lektionen im FS

Dozierende: Dr. Aaron Fitzgerald MChiroprac
Dr. med. chiro. Michel Kressig
Dr. Patricia Schaller, DC
Dr. Lindsay Gorrell MChiroprac, PhD, MSc Med Ed

Kursbeschreibung:

In diesen Kursen werden die manualtherapeutischen Fähigkeiten zur Behandlung dysfunktionaler Wirbelsäulensegmente oder dysfunktionaler peripherer Gelenke mittels der chiropraktischen Manipulation und Mobilisationstechniken, aufbauend auf dem Stoff des 4. Studienjahres, vertieft. Zusätzliche Behandlungstechniken werden instruiert, welche die Studierenden unterstützen, die für sie passenden Behandlungstechniken, angepasst an ihre eigenen körperlichen Gegebenheiten, oder in Abhängigkeit der körperlichen Fähigkeiten/Einschränkungen und Präferenzen ihrer zukünftigen Patienten, auszuwählen. Weiter wird in diesen Kursen auf die Automatisierung der manuellen Fähigkeiten fokussiert und ein Schwerpunkt liegt auf der Geschwindigkeit des Impulses.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- im 6. Studienjahr an der Lehrklinik für Chiropraktische Medizin Patienten, unter Begleitung des Supervisorenteam, zu behandeln und medizinisch richtig zu betreuen
- aufgrund des klinischen Untersuch eines Gelenkes (peripher oder zentral) und des palpatrischen Befunds die entsprechende manuelle Impulsbehandlung (Manipulation) zu wählen

- die Abläufe der Einzelschritte der chiropraktischen Impulsbehandlung (Manipulation) bezüglich Impulswinkel, Impulstiefe und Geschwindigkeit automatisiert und korrekt auszuführen
- die Patienten (Mitstudierende) für die geplante Behandlungstechnik richtig zu positionieren, damit eine adäquate Behandlung möglich ist
- sich selbst als Behandler körpergerecht zu verhalten, damit nicht nur die Behandlungstechnik erfolgreich durchgeführt, sondern auch der eigene Körper geschützt werden kann, welcher bei Nichtbeachtung Schaden nehmen würde
- nachzuprüfen, ob die angewandte Technik das gewünschte Ziel erreicht hat

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: praktische Prüfung nach HS ca. 15 min pro Zweiergruppe. Benotung: 1-6 in halben Noten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Klinischer Untersuch HS und FS

ca. 24 Lektionen im HS, 24 Lektionen im FS

Dozierende: Dr. Christa Joder DC
Dr. Andreas Fingal DC
Dr. Elisabeth Fingal DC
Dr. Patricia Schaller DC
Dr. Erman Küçük DC
Dr. med. chiro. Ivan Miletic-Wüst
Dr. Lindsay Gorrell MChiroprac, PhD, MSc Med Ed

Kursbeschreibung:

In dieser Kurs-Reihe repetieren und üben die Studierenden den klinischen Untersuch des Bewegungsapparates ausgehend von kurzen klinischen Vignetten aus der typischen chiropraktischen Praxis. Die Integration von klinischer Information und Untersuch sowie das Formulieren von Differentialdiagnosen und Patientenmanagement werden trainiert. Zusätzlich bietet die Kurs-Reihe die Möglichkeit, die erlernten chiropraktischen Techniken, vor allem die spinalen Manipulationen, erneut zu üben und von verschiedenen Dozierenden Inputs zu erhalten.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage aufgrund kurzer klinischer Vignetten einen klinischen Untersuch durchzuführen, eine wahrscheinliche Diagnose und einen kurzen Behandlungsplan zu formulieren.

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Advanced Chiropractic Diagnosis and Treatment HS und FS

Pädiatrie HS und FS

9 Lektionen im HS, 9 Lektionen im FS

Dozentin: Dr. Mette Hobaek Siegenthaler DC MSc

Kursbeschreibung:

HS: Säuglingsalter

FS: Vorschulalter, Schulalter und Jugendliche

Im ersten Teil dieses Kurses lernen die Studierenden die Basis für die chiropraktische Betreuung der pädiatrischen Patienten. Die normale Entwicklung des muskuloskelettalen Systems und ihre Abweichungen werden bei Säuglingen, Vorschulkindern, Schulkindern und jugendlichen Patienten anhand von wissenschaftlichen Studien und Fallbeispielen aus der Praxis erklärt. Typische pädiatrische Krankheiten und Syndrome, die im chiropraktischen Praxisalltag vorkommen, werden anhand von Fallbeispielen mit Bild, Video und Röntgenanalyse präsentiert und diskutiert. Zudem werden die altersangepasste Anamnese und der Untersuchungsablauf der verschiedenen Altersgruppen unterrichtet.

Den zweiten Teil dieses Kurses absolvieren die Studierenden in der Praxis. Hier können sie entsprechende Patientenfälle sehen und beurteilen, z. B. einen Schiefhals bei einem Säugling oder eine Skoliose bei einem Jugendlichen. Die Studierenden können Untersuchungen an Patienten durchführen und zuschauen, wie die chiropraktische Behandlung an den pädiatrischen Patienten abläuft.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden dazu in der Lage:

- die normale Entwicklung des muskuloskelettalen Systems vom Säugling, vom Vorschulkind und von Schulkindern und Jugendlichen zu erkennen
- Abweichungen von der Norm und typische muskuloskelettale Krankheiten und Syndrome, die häufig in der chiropraktischen Praxis vorkommen, zu erkennen
- eine altersgerechte Anamnese und Untersuchung durchzuführen
- die chiropraktische Behandlung am pädiatrischen Patienten als Grundlage für die Betreuung dieser Patientengruppe zu verstehen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Geriatric HS und FS

ca. 6 Lektionen im HS, 6 Lektionen im FS

Dozent: Dr. Thomas Schwaninger DC

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs wird mit den Studierenden das Thema Alter aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Eine Übersicht über die häufigsten Erkrankungen des Bewegungsapparates der älteren Patienten und Patientinnen im Alltag der Chiropraktik wird vermittelt. Anhand von Fallbeispielen wird der diagnostisch-therapeutische Prozess des klinischen Denkens unter Berücksichtigung der Patientensicherheit geübt.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die Rolle und Herausforderungen in der Arbeit mit älteren Patienten zu verstehen
- die normalen Alterungsprozesse des Bewegungsapparates zu erklären
- die häufigsten neuromuskuloskelettalen Erkrankungen bei älteren chiropraktischen Patientinnen zu charakterisieren
- bei Bedarf die Anamnese, den Untersuch und die Behandlungsstrategien unter Berücksichtigung der gegebenen Voraussetzungen und der Kontraindikationen altersgerecht anzupassen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Workshops**Dozierende:**

Technique Skills mit MCM 3	3 L HS/3 L FS	div. Dozierende
Gonstead Technik	3 L HS/3 L FS	Dr. Gian-Reto Felix DC
Ob/Gyn	3 L HS	Dr. Gaja Bonfiglio M Chiro Med
Sportchiropraktik	4 L HS	Dr. Erman Küçük DC Dr. med. chiro Lukas Mayr
Faszientechniken	3 L HS	Dr. Hansjörg Straumann DC
Manipulation unter Anästhesie	2 L HS	Dr. Rolf Nussbaumer DC
Spinale Anatomie	3 L HS	Dr. med. Giovanni Colacicco
Versicherungsfragen	4 L FS	Dr. Jochen Brenner DC
TMJ	4 L FS	Dr. med. Astrid Kruse Gujer

Kursbeschreibung:

In dieser Workshop-Reihe werden den Studierenden Grundkenntnisse in spezialisierten Gebieten der Chiropraktik, Einblicke in andere Technik-Systeme und Kenntnisse für den Klinik-Alltag vermittelt.

Lernziele:

Nach dem Kurs kennen die Studierenden die Grundlagen der vorgestellten Spezialgebiete der Chiropraktik.

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Einführung in die klinische Tätigkeit (EKT) HS und FS

ca. 9 Lektionen im HS, 9 Lektionen im FS

Dozierende: Dr. Bernhard Pulver DC
Dr. Fredrik Granelli DC
Dr. med. chiro. Malin Mühlemann
Dr. med. chiro. Léonie Mühlemann-Hofstetter
Dr. Anne Thallinger M Chiro Med (HS)
Prof. Dr. med. Petra Schweinhardt, PhD, M Chiro Med (FS)
Dr. Lindsay Gorrell MChiroprac, PhD, MSc Med Ed

Kursbeschreibung:

In diesem Patientenkurs in chiropraktischen Praxen und in der Universitätsklinik Balgrist üben die Studierenden die praktische Anwendung von Anamnese und Untersuchung mit anschließender schriftlicher Dokumentation. Die Synthese von Anamnese und Befunden sowie die Diskussion differentialdiagnostischer Aspekte und möglicher Konsequenzen für die weitere Diagnostik und die Behandlung wird trainiert. Die kurze Fallvorstellung wird vermittelt. Der Kurs ist eine praktische Vorbereitung für die klinische Tätigkeit in der Lehrklinik und Spitalrotation im klinischen Ausbildungsjahr.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- eine fokussierte Anamnese der Beschwerden des Bewegungsapparates sowie eine detaillierte System-Anamnese zu erheben
- die Untersuchungstechniken für Wirbelsäule und Extremitätengelenke sicher durchzuführen und die dabei erhobenen Befunde zu interpretieren
- eine kurze Fallvorstellung durchzuführen
- die Hauptbeschwerden als Diagnose und mögliche Differentialdiagnosen zu formulieren
- einen chiropraktischen Behandlungsplan zu formulieren
- Anamnese, Befund, Diagnose und Prozedere in einem Fallbericht zu verschriftlichen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme und Abgabe von schriftlichen Berichten pro Semester (Abgabetermin: Ende Dez. für HS, Ende Mai für FS).

Klinische Neurologie

Grundlagen der Klinischen Neurophysiologie und Spinalen Neurologie

ca. 6 Lektionen im HS

Dozent: PD Dr. med. Jan Rosner

Kursbeschreibung:

Das Ziel dieser Kurseinheit ist die allgemeine, praxisorientierte Einführung in die klinische Neurophysiologie. Nach einer kurzen, fokussierten Wiederholung der Anatomie und Physiologie des peripheren und zentralen Nervensystems erfolgt eine theoretische und praktische Einführung in die gängigen elektrodiagnostischen Verfahren. Hierzu gehören die Quantifizierung peripherer Leitungsstörungen und axonaler Schädigungen mittels neurographischer und elektromyographischer Verfahren. Weiterhin wird die spezielle Diagnostik spinaler Leitungsstörungen mittels evozierter Potenziale unterschiedlicher Modalitäten vertieft. Neben der praktischen, "hands-on"-Demonstration der diagnostischen Verfahren erfolgt eine klinisch-praktische Vertiefung und Konsolidierung des Wissens anhand praxisrelevanter Fallvignetten zur spinalen Neurologie (z. B. Radikulopathie, Querschnittsyndrome).

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die Grundlagen und Indikationen motorischer/sensibler Neurographien, der Elektromyographie und der Untersuchung mittels evozierter Potenziale im klinischen Kontext wiederzugeben
- elektrophysiologische Befunde hinsichtlich möglicher zugrunde liegender Schädigungsmechanismen (axonaler Schaden, Demyelinisierung) und Schädigungsorte (peripher (prä-/postganglionär, "small vs. large fiber" Neuropathie, spinal) einzuordnen
- die Prinzipien der neurologischen Topodiagnostik anhand typischer spinaler und radikulärer Syndrome zu rekapitulieren

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Neurologische Fallvignetten

ca. 6 Lektionen im FS

Dozentin: KD Dr. med. Susanne Friedl

Kursbeschreibung:

Zum einen üben die Studierenden das Erheben eines neurologischen Status in Kleingruppen, strukturiert unter fachärztlicher Supervision ein.

Zum anderen werden vier Krankheitsbilder im Rahmen von Fallvignetten durch Assistenzärztinnen und -ärzte der Neurologie als Simulationspatienten demonstriert, wobei der Fokus auf Krankheitsbildern mit Gangstörung liegt.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- Risikokonstellationen in der Patientenanamnese zu erkennen, welche wenn übersehen zu einer erhöhten Mortalität und Morbidität führen können

- klinische Symptome und Syndrome strukturiert zu erfragen
- eine lückenlose neurologische Untersuchung benennen und durchführen zu können
- die Untersuchung einem Leitsymptom anpassen zu können
- eine strukturierte, umfassende, terminologisch korrekte Zusammenfassung von Anamnese und Untersuchungstechnik zu geben

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Kopfschmerzen und Schwindel

ca. 8 Lektionen im HS und FS

Dozentin: PD Dr. med. Yulia Valko

Kursbeschreibung:

Vorkenntnisse in Neuroanatomie der Hirnnerven werden vertieft und erweitert, insb. dessen Untersuchung. Darüber hinaus werden primäre und sekundäre Kopfschmerzen sowie die häufigsten Schwindelformen thematisiert.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- Neuroanatomie und die Untersuchungstechniken der Hirnnerven zu kennen und bei der Diagnose von Kopfschmerz und Schwindel anzuwenden

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Schwindel und Kopfschmerzen in der Chiropraktischen Praxis

ca. 6 Lektionen im FS

Dozentin: Dr. med. chiro. Luana Nyirö

Kursbeschreibung:

Spezifische Fragestellungen zum Umgang mit Patienten mit Schwindel, Kopfschmerzen und anderen neurologischen Symptomen im speziellen Setting der chiropraktischen Praxis sollen beantwortet werden. Dieser Kursteil vertieft die Inhalte des Kursteils Kopfschmerzen und Schwindel und ermöglicht zudem, die bereits erlernten Grundlagen der Anamnese und klinischen Untersuchung bei neurologischen Erkrankungen gezielt zu üben.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- eine fokussierte neurologische Anamnese zu erheben

- die Untersuchungstechniken für eine zielgerichtete neurologische Untersuchung anzuwenden
- anhand der Aspekte, die sich aus Anamnese und Untersuchung ergeben, eine Differentialdiagnose zu stellen
- anhand der gestellten Differentialdiagnose die weiteren diagnostischen und therapeutischen Massnahmen herzuleiten

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Sportmedizin HS und FS

ca. 10 Lektionen im HS, 6 Lektionen im FS

Dozierende: KD Dr. med. Nora Wieloch
Dr. med. Stefan Fröhlich

Kursbeschreibung:

Die Sportmedizin ist ein klassisches Querschnittsfach mit Überschneidungen im Bereich der Medizin des Bewegungsapparates (Orthopädie, Rheumatologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation und Chiropraktik), der Inneren Medizin (Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Onkologie) und weiteren Fachgebieten.

Ziel der Vorlesung ist es Grundlagen für die überschneidende sportmedizinische Tätigkeit zu vermitteln, die eng verzahnte Zusammenarbeit zu stärken sowie Abgrenzungen zum eigenen Fachgebiet kennenzulernen.

Grundlagen dazu sind die bereits erworbenen Kenntnisse in der Anatomie sowie der Biomechanik des Bewegungsapparates.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- zu charakterisieren, was Sportmedizin ist und was Sportmediziner:innen machen
- zu beschreiben, was ein Swiss Olympic Medical Center ist
- zu erklären, was eine sportmedizinische Untersuchung (SPU) beinhaltet
- in ihrer praktischen Tätigkeit eine Verordnung für eine Medizinische Trainingstherapie (MTT) auszustellen
- eine sinnvolle Zusammenarbeit zwischen Chiropraktik und Sportmedizin in ihrer praktischen Tätigkeit umzusetzen
- Medikamente/Methoden, die dem Dopinggesetz unterliegen, einzuordnen und die Medikamentenabfrage von Swiss Sport Integrity anzuwenden
- Athleten und Athletinnen, die in einem Doping Pool sind, zu identifizieren und die Regeln von Antidoping bei Verordnung von Medikamenten umzusetzen
- die klinische Untersuchung bei häufigen Sportverletzungen diverser Lokalisationen durchzuführen
- typische Überlastungsprobleme bei Sportlern einzuordnen und zu behandeln
- die Grundlagen der Energiebereitstellung im Körper zu nennen

- die Durchführung eines Laktatstufentest/einer Spiroergometrie zu beschreiben und die Grundlagen einer Laktatleistungskurve zu erklären
- die Entstehung und die Stufen eines Übertrainings zu beschreiben
- die Merkmale eines RED-S zu charakterisieren und in ihrer praktischen Tätigkeit Athletinnen und Athleten mit einem RED-S zu identifizieren
- die Grundlagen der geschlechtsspezifischen Sportmedizin wiederzugeben

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Radiologie

Radiologie HS

ca. 26 Lektionen

Dozierende: Dr. med. Miklos Csato, M Chiro Med

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs soll die Studierenden darauf vorbereiten, konventionelle Röntgenbilder und weitere diagnostische Bildgebung korrekt zu interpretieren in Fällen mit benignen und malignen Knochentumoren, Infektionen der Knochen und Gelenke sowie beim Morbus Paget. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Schnittbilddiagnostik (MRI und CT) der Wirbelsäule dar, mit Fokus auf degenerative Veränderungen sowie spinale und foraminale Stenosen. Dieser Kurs wird die Studierenden ebenfalls darauf vorbereiten, die klinischen Informationen mit den radiologischen Befunden zu integrieren um zu einer adäquaten Diagnose bzw. Differentialdiagnose zu gelangen und ein angemessenes Prozedere vorzuschlagen.

Die Vorlesungen sind interaktiv und häufig Fall basiert, wobei eine aktive Beteiligung der Studierenden erwartet wird. Zusätzliche Fallbesprechungen unterstützen und vertiefen das Vorlesungsmaterial, wobei die Studierenden die Beschreibung der Befunde, die Verbindung mit der klinischen Information und die (Differential-)Diagnosestellung üben.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- ein gründliches Suchmuster in fünf Schritten anzuwenden, um Zeichen von Knochentumoren und -infektionen in Röntgenbildern zu erkennen
- zu bestimmen, ob eine Läsion benigne oder maligne erscheint - auf Grund der Befunde im konventionellen Röntgenbild oder der wichtigsten Merkmale in CT und MRI
- die zwei wichtigsten klinischen Angaben zu kennen, um zusätzlich zu den radiologischen Befunden bestimmen zu können, ob eine Läsion eher benigne oder maligne ist
- zu bestimmen, ob eine Läsion eher ein Tumor oder eher eine Infektion ist, basierend auf bildgeberischen Kriterien

- das Patientenalter und die klinischen Befunde mit den Befunden der Bildgebung zu verknüpfen, um eine Differentialdiagnose von Tumoren und "tumor like lesions" zu erstellen
- die beste weiterführende Diagnostik (Bildgebung, Labor, Biopsie) zu wählen, um die Diagnose zu bestätigen
- die wichtigsten radiologischen Zeichen sowie potentielle Komplikationen des Morbus Paget zu kennen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: schriftliche Prüfung zur Bildinterpretation von 8-10 Fällen mit Kurzantworten am Ende des Semesters, mit sowohl offenen Fragen ("beschreiben Sie"), wie auch Fragen zur Auflistung von Antworten. Benotung: 1-6 in Viertelnoten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Radiologie FS

ca. 26 Lektionen

Dozierende: Dr. med. Miklos Csato, M Chiro Med

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs soll die Studierenden darauf vorbereiten, konventionelle Röntgenbilder und weitere diagnostische Bildgebung korrekt zu interpretieren in Fällen mit akutem und altem Trauma sowie ossären Stressreaktionen. Zudem werden die wichtigsten radiologischen Merkmale von metabolischen und vaskulären Knochenerkrankungen, insbesondere der Osteoporose, vorgestellt. Dieser Kurs wird die Studierenden darauf vorbereiten, die klinischen Informationen mit den radiologischen Befunden zu integrieren um zu einer adäquaten Diagnose bzw. Differentialdiagnose zu gelangen.

Die Vorlesungen sind interaktiv und häufig Fall basiert, wobei eine aktive Beteiligung der Studierenden erwartet wird. Zusätzliche Fallbesprechungen unterstützen und vertiefen das Vorlesungsmaterial, wobei die Studierenden die Beschreibung der Befunde, die Verbindung mit der klinischen Information und die (Differential-)Diagnosestellung üben.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- Frakturen mittels fünf Merkmalen genau zu beschreiben
- Merkmale von akuten versus alten/verheilten Frakturen aufzählen zu können
- Hinweise auf sogenannte "maligne" Frakturen zu erkennen und zu beschreiben
- komplette und inkomplette Frakturen sowohl bei Erwachsenen (Stress-Frakturen) wie auch bei Kindern (Torus-/Grünholzfrakturen) anhand der wichtigsten Merkmale zu unterscheiden
- die wichtigsten Durchblutungsstörungen von Knochen/ Knochennekrosen im Röntgenbild zu erkennen und anhand der typischen Merkmale zu beschreiben

- die wichtigsten Merkmale der Osteoporose im Röntgen und in der DEXA-Messung aufzuzählen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Schnittbildgebung des Bewegungsapparates: Vorlesung und Fälle HS und FS

ca. 8 Lektionen Vorlesung und 4 Lektionen Fälle pro Semester

Dozierende: Prof. Dr. med. Reto Sutter
PD Dr. med. Benjamin Fritz
Dr. med. Christoph Germann
Prof. Dr. med. Nadja Farshad-Amacker
Dr. med. Miklos Csato, M Chiro Med

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Schnittbildgebung der Radiologie vermittelt, mit dem Fokus auf moderne MRI- und CT-Bildgebung. In einem ersten, vorwiegend theoretischen Kurs-Teil erlernen die Studierenden die technischen Grundlagen der MRI- und CT-Geräte, die unterschiedlichen MR-Gewichtungen, sowie wie und wann MR-Arthrographien in der muskuloskelettalen Radiologie durchgeführt werden. Die wichtigsten Pathologien der muskuloskelettalen Radiologie aus den Bereichen Wirbelsäule, Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk sowie in groben Zügen der distalen Extremitäten werden unterrichtet, unter Berücksichtigung der aktuellen Studienlage und vorliegender Evidenz. In einem zweiten Teil werden MRI- und CT-Fälle aus der muskuloskelettalen Radiologie in einem interaktiven Setting besprochen, unter Berücksichtigung des im Theorie-Teil Erlernten.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage in groben Zügen zu erklären, wie CT- und MRI-Untersuchungen funktionieren und wie Arthrographien in der muskuloskelettalen Radiologie durchgeführt werden. Die Studierenden kennen die wichtigsten Indikationen für Arthrographien in der muskuloskelettalen Radiologie, sowie wesentliche Pathologien der Wirbelsäule, sowie der Schulter-, Hüft- und Kniegelenke in MRI- und CT-Untersuchungen. Zudem sollten die Studierenden in der Lage sein, muskuloskelettale Strukturen wie Knochen, Knorpel, Sehnen & Bänder, Gelenkkapsel und Muskulatur in MRI-Bildern zu unterscheiden, sowie die orientierende Anatomie in den distalen Extremitäten in MRI- und CT-Bildern zu erkennen.

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: Teil der schriftlichen Prüfung in Radiologie im HS.

Ultraschall FS

ca. 4 Lektionen

Dozierende: KD Dr. med. Christoph Gorbach
Prof. Dr. med. Florian Brunner

Kursbeschreibung:

Die Studierenden lernen in einer kurzen Einführung die physikalischen Grundlagen des Ultraschalls, die Geräteeinstellung und die Nomenklatur im Zusammenhang mit einem Untersuchung kennen.

Im Hauptteil des Kurses lernen sie in kleinen Gruppen die verschiedenen Strukturen des Bewegungsapparates (z. B. Knochen, Knorpel, Muskel, Sehne, Ligament, Nerv) darzustellen und lernen im Schultergelenk, im Kniegelenk und im OSG die Standardschnitte kennen.

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten des Ultraschalls in der muskuloskelettalen Diagnostik und Therapie.

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Röntgen-Grundlagen Theorie HS

ca. 42 Lektionen

Dozent: Tobias Reckling, dipl. Radiologiefachmann HF

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs vermittelt die relevanten theoretischen Grundlagen des Röntgens für Studierende der Chiropraktischen Medizin. Die Vorlesungen des Kurses verteilen sich auf das Herbstsemester. Die strahlenphysikalischen Grundlagen beinhalten die Entstehung von Röntgenstrahlen und die unterschiedlichen Wechselwirkungen elektromagnetischer Strahlung mit Materie. Im technischen Teil der Vorlesungen stehen die Röntgenanlage und verschiedene Detektormedien sowie deren Funktion und Konstanzprüfung im Vordergrund. Der Strahlenschutz thematisiert die Grundlagen der schweizerischen Gesetzgebung, technische und praktische Massnahmen zur Reduktion der Strahlenexposition sowie Aspekte der Dosimetrie. Aus strahlenbiologischer Sicht sind mögliche Strahlenwirkungen auf molekularer Ebene, Reparaturmechanismen und verschiedene Formen von Strahlenschäden zentral.

Lernziele:

Am Ende des Kurses sind die Studierenden in der Lage:

- die Eigenschaften elektromagnetischer Strahlung, insbesondere die Entstehung von Röntgenstrahlung und deren Wechselwirkung mit Materie zu erläutern
- bezüglich der Grundeigenschaften von Röntgenstrahlen Berechnungen anzustellen (Frequenz/Wellenlänge, Energie und exponentielles Schwächungsgesetz)
- die Technik der zentralen Elemente einer Röntgenanlage (Röntgenröhre, Generator,

Userinterface, Detektoren und Streustrahlenraster) zu erklären

- die unterschiedlichen Methoden zur Konstanzprüfung der Elemente einer Röntgenanlage zu beschreiben und sie kennen die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen
- die Grundsätze des Strahlenschutzes zu erläutern und relevante Informationen in den Texten der schweizerischen Strahlenschutzgesetzgebung zu finden
- die verschiedenen Methoden zum Schutz von Mensch und Umwelt vor der schädigenden Wirkung ionisierender Strahlung zu beschreiben
- grundlegende Problemstellungen zur Röntgen-Aufnahmetechnik sowie zu verschiedenen Dosisbegriffen im Strahlenschutz zu berechnen
- die unterschiedlichen Wirkungen ionisierender Strahlung auf molekularer Ebene wie auf der Ebene des gesamten Organismus zu erläutern und mögliche Reparaturmechanismen bei Strahlenschäden aufzuzeigen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: schriftliche Prüfung mit offenen Fragen nach HS. Benotung: 1-6 in Viertelnoten. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Röntgen-Grundlagen und Einstelltechnik HS und FS

ca. 28 Lektionen im HS, 24 Lektionen im FS

Dozierende: Sandra Schoch, dipl. Radiologiefachfrau HF
Philipp Gähwiler, dipl. Radiologiefachmann HF

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs lernen oder wiederholen die Studierenden die wichtigsten technischen und theoretischen Grundlagen der Radiologie, Teile des Strahlenschutzgesetzes, der Strahlenschutzverordnung, Strahlenschutzmassnahmen und die Röntgeneinstelltechnik vom Bewegungsapparat. Der Kurs ist unterteilt in theoretische und praktische Elemente. In den theoretischen Lektionen werden die Grundlagen der Radiologie und Röntgeneinstelltechnik erklärt, die dann in der Praxis umgesetzt und angewendet werden. Kenntnisse über die Orientierung am Körper, Körperebenen, die verschiedenen Strahlengänge und die Röntgenanatomie bringen sie aus vorangehenden Kursen mit.

Lernziele:

Am Ende des Kurses sind die Studierenden in der Lage:

- eine Röntgenanlage zu bedienen
- die richtigen Expositionsparameter zu wählen und ihren Einfluss auf die Bildqualität und Dosis zu kennen
- die verschiedenen Faktoren, die die Bildqualität beeinflussen, aufzuzählen und zu berücksichtigen
- die verschiedenen Aufnahmetechniken zu beschreiben
- Hilfsmittel für eine gute Aufnahme zu verwenden
- Röntgenbilder des Bewegungsapparates zu erstellen

- das fertige Röntgenbild nach den jeweiligen Qualitätskriterien zu beurteilen
- die Anatomie der Röntgenbilder zu kennen
- Fehlaufnahmen richtig zu korrigieren
- einen kompletten Untersuchungsablauf zu meistern
- einen professionellen Umgang mit Patientinnen und Patienten zu gewährleisten und sie richtig zu instruieren
- die relevantesten Strahlenschutzverordnungen und -gesetze zu kennen und anzuwenden
- Strahlenschutzmassnahmen optimal umzusetzen
- die wichtigsten strahlenphysikalischen und strahlenbiologischen Fakten zu verstehen

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: Am Ende des FS schriftliche (1 Lektion, offene Fragen) und praktische (ca. 15 min Röntgen Einstelltechnik) Prüfung. Benotung: Notenschnitt aus beiden Prüfungen, freie Kompensation. Im Schnitt muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Aktive Rehabilitation der LWS, Becken und unteren Extremität sowie Untersuchung und Behandlung des Kiefers HS

ca. 26 Lektionen

Dozentin: María Fortún Agud PhD, OMT PT
Eveline Della Casa MSc, OMT PT

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs werden aktive Massnahmen zur chiropraktischen Untersuchung und Behandlung der Lendenwirbelsäule, des Beckens und der unteren Extremität vermittelt.

Im Rahmen der Untersuchung liegt der Fokus auf der Beurteilung der Muskelfunktion, einschliesslich der motorischen Bewegungskontrolle. Dabei werden die individuellen Bedürfnisse und Aktivitäten der Patient:innen berücksichtigt sowie das ICF-Modell (International Classification of Functioning, Disability and Health) der World Health Organization (WHO) vorgestellt.

Der Schwerpunkt der Behandlung liegt auf der Instruktion aktiver Massnahmen, die von den Patient:innen selbstständig durchgeführt werden können. Vermittelt werden sowohl Techniken zur Verbesserung von Hypomobilität (Selbstmobilisations- und Selbstdehnungstechniken) als auch Massnahmen zur Behandlung von Hypermobilität und/oder eingeschränkter Bewegungskontrolle (Aktivierung der tiefen stabilisierenden Muskulatur sowie Training der Bewegungskontrolle funktioneller Bewegungen).

Bei der Planung und Auswahl der Übungen werden die individuellen Charakteristika, Ziele und Lebensumstände der Patient:innen berücksichtigt. Die Übungen werden an unterschiedliche Lebensphasen und Alltagssituationen angepasst und orientieren sich am biopsychosozialen Modell.

Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die spezifische Untersuchung und Behandlung des Kiefergelenks.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- Zu beurteilen, wann Patient:innen von der Ergänzung der chiropraktischen Behandlung durch aktive Massnahmen profitieren können.
- Die muskuloskelettale Funktion, einschliesslich Muskelfunktion und motorischer Bewegungskontrolle, zu evaluieren und relevante funktionelle Einschränkungen zu erkennen.
- Einen individuellen aktiven Behandlungsplan unter Berücksichtigung der Bedürfnisse, Ziele und Aktivitäten der Patient:innen zu erstellen.
- Geeignete aktive Massnahmen zur Verbesserung von Hypomobilität, Hypermobilität und eingeschränkter Bewegungskontrolle auszuwählen, anzuleiten und zu dosieren.
- Die Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL) der Patient:innen sowie relevante Kontextfaktoren zu analysieren und diese in die Behandlung unter Berücksichtigung des ICF-Modells und des biopsychosozialen Modells zu integrieren.
- Patient:innen bei der Anpassung funktioneller Bewegungsmuster anzuleiten, um die chiropraktische Behandlung und die Rückkehr zu alltags- und aktivitätsbezogenen Zielen zu unterstützen.
- Klinische Muster des Kiefergelenkes zu erkennen, zu untersuchen und zu behandeln

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: praktische Prüfung am Semesterende à ca. 15 min mit theoretischen und praktischen Fragen anhand eines Patientenbeispiels. Benotung: 1-6 in halben Noten. Das Resultat wird direkt im Anschluss mündlich mitgeteilt. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Aktive Rehabilitation der HWS, BWS und oberen Extremität FS

ca. 26 Lektionen

Dozierende: María Fortún Agud PhD, OMT PT

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs werden aktive Massnahmen zur chiropraktischen Untersuchung und Behandlung der Hals- und Brustwirbelsäule und der oberen Extremität vermittelt.

Im Rahmen der Untersuchung liegt der Fokus auf der Beurteilung der Muskelfunktion, einschliesslich der motorischen Bewegungskontrolle. Dabei werden die individuellen Bedürfnisse und Aktivitäten der Patient:innen berücksichtigt.

Der Schwerpunkt der Behandlung liegt auf der Instruktion aktiver Massnahmen, die von den Patient:innen selbstständig durchgeführt werden können. Vermittelt werden sowohl Techniken zur Verbesserung von Hypomobilität (Selbstmobilisations- und Selbstdehnungstechniken) als auch Massnahmen zur Behandlung von Hypermobilität und/oder eingeschränkter Bewegungskontrolle (Aktivierung der tiefen stabilisierenden Muskulatur sowie Training der Bewegungskontrolle funktioneller Bewegungen).

Bei der Planung und Auswahl der Übungen werden die individuellen Charakteristika, Ziele und Lebensumstände der Patient:innen berücksichtigt. Die Übungen werden an unterschiedliche Lebensphasen und Alltagssituationen angepasst und orientieren sich am biopsychosozialen Modell.

Lernziele:

- Zu beurteilen, wann Patient:innen von der Ergänzung der chiropraktischen Behandlung durch aktive Massnahmen profitieren können.
- Die muskuloskelettale Funktion, einschliesslich Muskelfunktion und motorischer Bewegungskontrolle, zu evaluieren und relevante funktionelle Einschränkungen zu erkennen.
- Einen individuellen aktiven Behandlungsplan unter Berücksichtigung der Bedürfnisse, Ziele und Aktivitäten der Patient:innen zu erstellen.
- Geeignete aktive Massnahmen zur Verbesserung von Hypomobilität, Hypermobilität und eingeschränkter Bewegungskontrolle auszuwählen, anzuleiten und zu dosieren.
- Die Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL) der Patient:innen sowie relevante Kontextfaktoren zu analysieren und diese in die Behandlung unter Berücksichtigung des ICF-Modells und des biopsychosozialen Modells zu integrieren.
- Patient:innen bei der Anpassung funktioneller Bewegungsmuster anzuleiten, um die chiropraktische Behandlung und die Rückkehr zu alltags- und aktivitätsbezogenen Zielen zu unterstützen.

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: praktische Prüfung am Semesterende à ca. 15 min mit theoretischen und praktischen Fragen anhand eines Patientenbeispiels. Benotung: 1-6 in halben Noten. Das Resultat wird direkt im Anschluss mündlich mitgeteilt. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden.

Dry Needling HS und FS

ca. 16 Lektionen/Semester

Dozierende: Dr. Inga Paravicini DC
 Dr. med. chiro. Regina Vollenweider
 Dr. med. chiro. Corinne Minder
 Dr. med. chiro. Nadia Graf

Kursbeschreibung:

Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden mit der Technik des Dry Needlings (trockenes Nadeln) vertraut zu machen. Das Dry Needling ist eine wirksame Behandlungsform von myofaszialen Triggerpunkten und wird mit sterilen Akupunktur-Nadeln ausgeführt. Zu Beginn des Kurses werden die theoretischen Grundlagen zur Entstehung und Pathophysiologie der Triggerpunkte und myofaszialen Schmerzen vermittelt. Zu jedem einzelnen

Muskel wird nochmals die genaue Anatomie repetiert und die möglichen Techniken demonstriert, bevor die Studierenden aneinander üben.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage:

- die Entstehung und möglichen Ursachen eines Triggerpunktes/myofaszialen Schmerzsyndroms zu beschreiben
- die Indikationen und Kontraindikationen zu kennen
- den korrekten Umgang mit Nadeln zu beherrschen
- Risiken und Gefahren beim Applizieren der Technik zu erkennen
- einen Triggerpunkt zu palpieren/erkennen und ihn mit Trockennadeln zu behandeln

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Zusätzlich: schriftliche Prüfung mit MC- und Essay-Fragen à 1 Stunde Ende HS. Bewertung: bestanden/nicht bestanden, keine Kompensationsmöglichkeit.

Praktische Prüfung à ca. 20 min pro Zweiergruppe Ende FS. Rein formative Prüfung, d.h. dient den Studierenden als Feedback. Bewertung: bestanden/nicht bestanden.

Ergänzende Therapien FS

Dozierende:

Stosswellen	3 L	Dr. Werner Michael Heller, DC
Elektrotherapie	6 L	Alexander Weiss, dipl. Physiotherapeut FH
Taping	4 L	Nathalie Rua, PT
Trainingsphysiologie	2 L	Jutta Affolter Helbling, MASmsk, PTOMTsvomp
Neuraltherapie	8 L	Dr. med. Angela Hähnsen
Ergotherapie	2 L	Milena Iseli, Ergotherapeutin
Balgrist Tec	2 L	Sergio Stefanelli

Kursbeschreibung:

Diese Workshop-Reihe vermittelt Grundkenntnisse der ergänzenden passiven und aktiven Therapien, die von Chiropraktor:innen selber angewendet oder verschrieben werden können. Die aktuelle Evidenz, Indikationen, Kontraindikationen und das Clinical Reasoning in der Auswahl der Therapien werden unterrichtet. Zusätzlich gibt die Workshop-Reihe Einblicke in angrenzende Fachgebiete der Universitätsklinik Balgrist, um die interprofessionelle Zusammenarbeit zu fördern.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage, die erlernten passiven Therapien auszuwählen und in der Lehrklinik sicher anzuwenden, sowie die Auswahl der Therapien klinisch zu begründen.

Leistungsnachweis: Dokumentierte aktive Teilnahme.

Gesamtbewertung Module im Leistungsausweis: Note 4-6 in halben Noten, basierend auf den erzielten Noten der (Teil-)Prüfungen in den jeweiligen Semestern. Im FS fließen ggf. auch einzelne Stationen des CEE in die Notenberechnung ein. Es muss mindestens die Note 4.0 erreicht werden. Falls ein Teilleistungsnachweis nicht bestanden wurde oder die Gesamtnote 4.0 nicht erreicht wurde, wird das Modul als "nicht bestanden" bewertet.

Klinisches Eintrittsexamen (Clinic Entrance Exam CEE) 2 ECTS

Am Ende des fünften Studienjahres findet das klinische Eintrittsexamen statt. Es handelt sich um eine Prüfung im OSCE-Format.

In der Regel sind 9-10 Stationen in Form eines Postenlaufs zu absolvieren. Es kommen dabei auch Simulationspersonen zum Einsatz.

Die Prüfung dient der Beurteilung, ob die Studierenden von ihrem Wissen und Können her dazu in der Lage sind, im 6. Studienjahr unter Supervision von Fachchiropraktor:innen Patienten zu betreuen.

Inhalt: Sämtliches bisher erworbenes Wissen und Fertigkeiten in Bezug auf die klinische Berufsausübung als Chiropraktor:in.

Bewertung: Jede Station wird anhand einer standardisierten Checkliste bewertet und die Punktzahl in eine Note umgewandelt. Um die Prüfung zu bestehen, muss an mindestens acht Stationen die Note 4.0 oder besser erzielt werden. Zusätzlich muss der Notenschnitt aller Stationen mindestens 4.0 ergeben.

Gesamtbewertung im Leistungsausweis: bestanden / nicht bestanden

6. STUDIENJAHR

Im 6. Studienjahr wird das klinische Ausbildungsjahr absolviert. Es dient dem Erlernen und Vertiefen von praktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten unter Einbezug sozialer und kommunikativer Aspekte. Durch verschiedene klinische Ausbildungsstellen und die klinische Tätigkeit in der Lehrklinik für Chiropraktische Medizin soll ein fundiertes Basiswissen der Chiropraktischen Medizin sichergestellt und deren interdisziplinären Aspekte verdeutlicht werden. Das klinische Ausbildungsjahr bereitet zudem auf den praktischen Teil der eidgenössischen Prüfung in Chiropraktik vor.

Die Ausbildung erfolgt in zwei Blöcken à 5.5 Monate: Ein Block ist in einer Lehrklinik für Chiropraktik zu leisten, der zweite Block ist in angrenzenden Fachgebieten zu absolvieren. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei jeweils eine Gruppe mit einem Block beginnt, die andere Gruppe mit dem anderen. In der Mitte des Studienjahres wird gewechselt.

Chiropraktische Lehrklinik 28 ECTS

Während der Zeit in der Lehrklinik behandeln die Studierenden unter Aufsicht selber Patientinnen und Patienten auf dem Gebiet der Chiropraktischen Medizin und nehmen zusätzlich an diversen Workshops, Seminaren und Kolloquien teil.

Gesamtbewertung im Leistungsausweis: bestanden / nicht bestanden

Spitalrotation 22 ECTS

Bei den Anstellungen der Spitalrotation handelt es sich in der Regel um eine ganztägige, praktische Tätigkeit als Unterassistierende in Spitälern, Arztpraxen, Instituten und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens unter Anleitung einer/s verantwortlichen, ausbilden- den Ärztin / Arztes. Je nach Anzahl Studierende in einem Jahrgang wird die Rotation "in house" an der Universitätsklinik Balgrist oder auch extern absolviert.

Gesamtbewertung im Leistungsausweis: bestanden / nicht bestanden

Genauerer kann den jeweils geltenden Richtlinien zum klinischen Ausbildungsjahr auf VAM entnommen werden.